

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 239.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Donnerstag, den 23. Mai.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.



ff. Delicatess-Schinken,

ganz ohne Knochen, per Pfd. Mk. 1.20 Pf.

ff. Ochsenzunge $\frac{1}{4}$ Pfd. 65 Pf.

empfiehlt 131

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 365

Gummi-

Garten-Schläuche,

Schläuche für Brauereien und Weinhandlungen empfehlen

Baumacher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 5929

Parfümerie Rosener,

Wiesbaden,

Kranzplatz 1. — Wilhelmstrasse 42.

**Wiesbadens grösste Special-Geschäfte
für feine Parfümerien.**

Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

Bürsten — Kämmen — Schwämme.

Deutsche, englische u. französische Specialitäten. 6398

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 368

GOUPIL, LÉONI FILS & Co



Desillateurs
in Saintes
COGNAC

COGNAC
Original-
Füllungen:
von Rm 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL
Mk. 4 - 25.
" 5 -
" 5 - 50.
" 6 - 60.

Wervon Cognac schätzen
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig:

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conrad, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.-
Ecke.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nchf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

Das Schönste und Beste was
Je geboten wurde!

vor Ankauf
anderer
Wagen
prüfe man diese!

Als Sitz- und
Liegewagen zu benutzen!
Grösste Auswahl in allen Preislagen!



Caspar Führer, Kirchgasse 34.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager. 520

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Eheleute **Georg Jonas Kimmel und Margarethe**, geb. **Schaecker**, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 7136/37 des Lagerbuchs 18 a 88,75 qm Acker „Am Lobtenhof“, 2r Gew. zwischen Fritz Enders und einem Weg;
2. No. 1349 des Lagerbuchs, 22 a 44,25 qm Acker (Giskeller) an der Geisbergstraße zwischen Heinrich Kraft und der Stadtgemeinde Wiesbaden;
3. No. 2836/37 des Lagerbuchs, 37 a 22,25 qm Wiese „Sanktborn“, 1. Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Georg Hahn,

in dem **Wahllokal des Rathhauses** Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. F 313

Wiesbaden, den 15. Mai 1895.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Körner.**

Moderne

Jaquettes, Staub- und Regenmäntel, Capes, feinste Spitzenragen u. Umhänge (Sommersachen), Herren- u. Damen-Regen- und Sonnenschirme, Kleiderstoffe, Blandruck, Herren-Filz- und Strohhüte, Messerwaaren, Bügeleisen, Blechgeschirr versteigere ich zufolge Auftrags

morgen Freitag, 24. Mai cr., Morgens 9¹/₂ u. Nachm. 2¹/₂ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Ostseebad Zoppot bei Danzig.
Victoria-Hotel.

Zimmer mit 2 Fenster, Balkon, herrliche Aussicht auf See und Tannenpark, mit voller Pension täglich 5 Mark. Auch ist das Anwesen Krankheit halber zu verkaufen.

Der
Taschen-Fahrplan
des

„**Wiesbadener Tagblatt**“
Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Unentgeltlich

versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29. F 55

Grosser Strohhut-Ausverkauf

zu und unterm
**Einkaufs-
preis**

x



bei

W. Killian,

2. Michelsberg 2.

2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß von guten Stoffen und Futter-Zuthaten. Ein **Herren-Anzug** von Mt. 48 an, ein **Herren-Paletot** von Mt. 40 an, **Herren-Hosen** von Mt. 12 an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen und Reinigung bei schneller und billiger Bedienung.

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2)

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomane, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderkasten, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antiquitäten, Spiegel, Stühle u. zu billigen Preisen.

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stahl. Zu benutzt, als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grosses buntem, unzerreiss. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschürri!



10. Saalgasse 10

Grosses Lager

Neuheiten in: **Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kaffee-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.**

Billigste Preise.

Beträume Niemand diese günstige Gelegenheit.

Concurs Strauss!

Der Ausverkauf des Waarenlagers Langgasse 9 dauert nur noch Ende dieses Monats.

Es kommen durchweg **neue, elegante Sachen** zum Verkauf, namentlich **elegante Schlafzimmer-Einrichtungen, Büffets, Verticows, Stühle, Sessel u. s. w.**

Es wird erheblich unterm Einkaufspreis verkauft.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Prima Apfelwein per Schoppen 15 Pf. Langgasse 5.

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark
das LoosMark 1
das Loos

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

F 54

Ausserordentlich billige und dennoch gute, solide Seidenstoffe.

Soeben eingetroffen:

Farbige japanesische uni Seidenstoffe Meter Mk. 1.25. **Getupfte Kleider-Foulards**, prachtvolle Qualität, Mk. 1.60 per Mtr. **Schwarzen schweren Taftt** mit Satinstreifen Mk. 3.— per Mtr.

Rohseide, chinesische, das Stück per 17 Mtr. Mk. 15.—. **Gestreifte Grisaille-Seidenstoffe** à Mk. 1.50 p. Mtr.

Corrah, geschmeidiger indischer Seidenstoff, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. **Schottische Seidenstoffe**, Ia Qualität, Mk. 2.50 per Mtr.

Corrah, feiner Seidenstoff mit türkischen Mustern, Mk. 2.75 per Mtr. **Changeant-Tafttglacé** Mk. 2.75 per Mtr.

Brochirte changeant Seidenstoffe in den neuesten Dessins Mk. 3.— per Mtr. **Gestreiften Corrah**, 60 Cmtr. breit, Mk. 2.— per Mtr.

Farbige Merveilleux, alle Farben, Mk. 2.— per Mtr. **Schwarze Merveilleux** Mk. 1.50 per Mtr.

Schwarze damassirte Seidenstoffe in allen Dessins Mk. 2.50, **schwarze prima Merveilleux** Mk. 2.25 p. Mtr.

Schwarze und weisse carrirte und auch gestr. Seidenstoffe Mk. 2.50 per Mtr., **farbige Surrahs**, Pracht-Qualität, Mk. 1.75 per Mtr. **Kleider-Tülle**, 110 Cmtr. breit, mit Muster Mk. 3.— per Mtr.

Seidenstoffe, crêpeartig, sehr feine Qualität, besonders zu Blousen geeignet, Mk. 2.90 per Mtr. 5777

Schwarze Armure, zu Roben, Prima-Waare, Mk. 2.75 per Mtr. **Changeant-Brocate** Mk. 4.— per Mtr.

Sämmtliche vorbenannte Seidenstoffe sind garantirt für Reinseide und tragen sich vortrefflich!

Langgasse,
Ecke Bärenstrasse.

J. Hirsch Söhne,

Langgasse,
Ecke Bärenstrasse.Eingetragene
Marke!

Mephisto-Sect!

Vorzüglicher Bowlen-Sect

1 Flasche mit Glas 2 Mk. 12 Flaschen mit Glas 20 Mk.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch, Weinhandlung,

6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen: **Wilh. Klees**, Moritzstrasse 37; **Louis Schild**, Langgasse 3; **Oscar Siebert**, Taunusstrasse 43; **Otto Siebert**, Marktstrasse 10. 6125

Feinste Holsteiner Meierei- Grasbutter

(HA 1640/5) F 103

versendet in Postfässchen von netto 9 Pfd. à Mk. 9.50 franco.

Jordan & Sierup.

J. P. Cailsen.

Restaurant „Waldhäuschen“.

Schönst gelegener Ausflugspunkt der Umgebung.

Täglich: Bier per Glas 12 Pf., Apfelwein per Glas 12 Pf.

Sitzplätze für 12—1400 Personen.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Geschäfts-Räume: Erdgeschoss, Parterre und 1. Stock.

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herren-Anzüge,

ein- und zweireihig,
neueste Sacco-Facon,
aus Buckskin-, Kammgarn-,
Cheviot- und Fantasie-Stoffen
18, 20, 25, 30, 35 bis 45 Mk.

Tailenrock- u. Gehrock-Anzüge,
ein- und zweireihig,
aus feinen Diagonal-, Cheviot-
und Kammgarn-Stoffen
30, 35, 40, 45 bis 54 Mk.

Paletots u. Havelocks

in hellen, modefarbigen und
dunklen Stoffen
12, 15, 18, 20, 24 bis 40 Mk.



Einzelne Sackröcke,

Joppen fürs Haus und Reise,
Radfahrer- u. Touristen-Joppen,
Joppen für Jagd und Sport
6, 7 1/2, 10, 12, 15 bis 25 Mk.

Circa 1000 Stück am Lager.

Buckskin-Hosen

4, 5, 6, 7 1/2, 10, 12 bis 20 Mk.

Jünglings-Anzüge,

ein- und zweireihig,
aus Buckskin-, Kammgarn-,
Diagonal- und Cheviot-Stoffen
für das Alter v. 12—16 Jahren
12, 15, 18, 20, 25 bis 36 Mk.

Ferner empfehle ich: Porös wasserdichte Mäntel und Joppen,
Lawn-Tennis-Anzüge, Frack-Anzüge, Flanell- u. Piqué-
Westen, sowie alle Arten Lüster-, Leinen- u. Hochsommer-Confection.
Specialität: Haus-, Morgen-, Rauch- und Schlafröcke.

5568

Grosses Sortiment in

Anzügen, Paletots u. Mänteln

für das Alter von 3 bis 12 Jahren

in allen Preislagen.

Einzelne Knaben-Joppen und Hosen

von den billigsten Qualitäten an.

Anfertigung nach Maass.

Tuch- und Buckskin-Lager.

Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie.
Corpulente Herren finden stets passende Kleider am Lager.



Umtausch
gestattet.



Auswahlsendungen
nach Auswärts.

A. Opitz, Inhaber Carl Földner, Hofkürschner

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzogs von Nassau.
Grosses Hutlager.



Niederlage

von

P. & C. Habig,
Wien,

K. K. Hof-Hutfabrikanten.

Niederlage

von

Borsalino Giuseppe & F^{lo}
Alessandria,
Italien.

Seiden- u. Filzhüte — Herren- u. Knaben-Mützen
in grösster Auswahl.

Chapeaux clagues.

Stets das Neueste in Wiener Filz-Damenhüten.

Reparatur-Werkstatt im Hause

3041



Sportwagen,
Turngeräthe,
Croquets,
Lawn-tennis,

Criquets,
Reifenspiele,
Kugelspiele,
Raquettes,

Wurfscheiben,
Kegelspiele,
Armbrüste,
Schiessbogen,

Ringspiele,
Sandspiele,
Gartengeräthe,
Hängematten,



5376

Spielwaaren mit Aufschrift „Wiesbaden“

finden Sie in geschmackvollster Auswahl am Besten bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859).

Rettungs-Compagnie
(Freiw. Feuerwehr).

Heute, am Himmelfahrtstage, findet Nachmittags von
2 1/2 Uhr ab (bei günstiger Witterung): F 388

Großes Waldfest

am Abhang Unter den Eichen statt, wozu wir unsere Mitglieder,
deren Angehörige und Freunde der Comp. höflich einladen.

Für gute Bewirthung und Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Die Führer.

Conservirte Gemüse.

Grüne Bohnen p. 2-Pfd.-Dose seither 50 jetzt 44 Pf.
do. extra fein, " " 60 " 55 "
gelbe Bohnen, fct., " " 60 " 55 "
empfehlen, so lange Vorrath,

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Hochfeines Salatöl à 1/2 Str. 50, 60, 70 Pf.
empfiehlt 5914
H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Kleine A. Wolff, Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl

garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Restauration Bahnhof.

Heute Donnerstag, am Himmelfahrtstage, von Morgens
4 Uhr an, sowie Nachmittags Concert. **K. Jacob.**

Frische Sendung:

Sommer-Malta-Kartoffeln,
frische Matjes-Heringe.

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mitt. an
empfiehlt in und außer dem Hause 2683
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper,“ Taunusstraße 43.

An Nerven-Leidende!

Das große Heer der Nervenübel — angefangen vom nervösen Kopfschmerz bis zu den Prodomen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat den jeder den Anstrengungen der ärztlichen Kunst gespottet. Erst der Neuzeit gehört die Errungenschaft an: durch Benützung des einfachsten aller Wege, der Haut, zu einer physiologischen Entdeckung gelangt zu sein, die gegenwärtig nach hundertfach abgeschlossenen Experimenten ihre Reife um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervös kranke Menschheit im hohen Maße interessiert. Das aus den Erfahrungen einer 50-jährigen ärztlichen Praxis geschöpfte Heilverfahren: durch täglich einmalige Kopfwäsche mit entsprechenden Substanzen direkt durch die Haut dem Nervenstamm zuzuführen, hat so sensationelle Erfolge zu verzeichnen, daß die von dem Erfinder dieser Heilmethode herausgegebene Broschüre:

Ueber Nervenkrankheiten und Schlagfluß (Hirnlähmung) Vorbeugung und Heilung

binnen kurzer Zeit bereits in 25ter Auflage erschienen ist. Das Buch umfaßt nicht nur gemeinverständliche Declarationen über das Wesen dieser neuen Therapie und der damit selbst in verzweifeltsten Fällen nervöser Leiden erzielten Erfolge, sondern auch die dieser Methode gewidmeten wissenschaftlichen Laborate der medizinischen Presse, wie die Wiedergabe vieler Aeußerungen ärztlicher Autoritäten, darunter des Dr. med. Menière, Professor der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Paris, Rue Rougemont 10, des Irrenarztes Dr. med. Steingreber am Nationalhaus für Nervenkrankheiten in Charenton, — des k. Sanitätsrathes Dr. Cohn in Stettin, — des großherzogl. Bezirksarztes Dr. med. Grogmann in Jöhlingen, — des Hospitalchirurgen Dr. B. Forestier in Agen, — des Geheimrathes Dr. Schering, Schloss Gutenfels, Bad Ems, — des Dr. med. Darses, Chefarzt und Direktor der Galvano-Therapeut.-Anstalt für Nervenkrankheiten, Paris, Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. und Konjuls Dr. von Wachsenbach in Göttingen, — des kaiserlichen Bezirksarztes Dr. Busbach in Jülich, — des kaiserl. k. Oberstabsarztes 1. Classe Dr. med. Jechl in Wien, — des Dr. Z. Bongabel in La Ferrière (Gure), Mitglied des Centralraths für Hygiene und Gesundheit, und viele Andere.

Es wird deshalb allen **Jenen, die an krankhaften Nervenzuständen im Allgemeinen, darnach an sogenannter Nervosität** laboriren, gekennzeichnet durch habituelle Kopfschmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Aufgeregtheit, Schlaflosigkeit, körperliche allgemeine Unruhe und Unbehaglichkeit, ferner **Kranken, die vom Schlagfluß heimgesucht wurden** und an den Folgen desselben und somit an Lähmungen, Sprachunvermögen oder Schwerfälligkeit der Sprache, Schlingbeschwerden, Steifheit der Gelenke und ständigen Schmerzen in denselben, partiellen Schwächezuständen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit u. s. w. leiden und die bereits ärztliche Hilfe nachsuchten und durch die bekannten Hilfsmittel, wie Enthaltensamkeit und Kaltwasserkuren, Einreibungen, Elektricitäten, Galvanisiren, Dampf-, Moor- oder Seebäder — keine Heilung oder Besserung erlangten, endlich **jenen Personen, die Schlagfluß fürchten** und dazu aus den Erscheinungen andauernden Angstgefühles, Genommenheit des Kopfes, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Kitzeln und Dunkelwerden vor den Augen, Druckgefühl unter der Stirn, Ohrensausen, Krabbeln und Taubwerden der Hände und Füße Ursache haben, und somit allen Angehörigen der vorgedachten drei Kategorien Nervenleidender, sowie bleichlichen und dadurch der Kraftlosigkeit verfallenden jungen Mädchen, auch gebunden, selbst jüngeren Personen, die geistig viel beschäftigt sind und die der Reaktion geistiger Thätigkeit vorbeugen wollen, dringlichst angerathen, sich in den Besitz der obengenannten Broschüre zu bringen, welche franco und kostenlos zu beziehen ist in

Frankfurt a. M. bei E. Kanngiesser, Weißadlergasse 3.

Kleiderschränke,

ein- und zweithürige, lackirte, von 20 M. an, verkauft 4323
Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Sermannstraße 15.

Marktstraße 22, 1. St., neben dem Gambrinus.
Totaler Möbel-Ausverkauf.
10 % billiger wie Ladengeschäfte.
25—40 % billiger wie Abzahlungsgeschäfte.

Zwanzig Stück Bettstellen, 25 Stück Sprungfederrahmen, 40 Stück Matratzen, 20 rothe Dedbetten, 40 rothe Kissen, Bettfedern, Strohmattagen, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderschränke, Tische, Stühle jeder Art, schöne solide kleine und große Divans, Sessel, Plüsch-Garnituren, Ottomane, Canapes, Spiegel, Trümeau-Spiegel, Verticow, Schreibische, Büffet, Küchenschränke etc.

Ph. Lendle,

Polster-Möbel- und Betten-Fabrik,
Marktstraße 22, 1. St., neben dem Gambrinus.



Petroleumkocher,

sowohl **Rund-**, wie auch **Flachbrenner**, von der darin leistungsfähigsten Fabrik (**Haller & Co.**), ferner



Petroleum-Gas-Kocher,

die neueste Erfindung auf diesem Gebiete, empfiehlt zu sehr billigen Preisen das **Magazin für Haus- u. Küchengeräthe** von 5600

Heh. Adolf Weygandt,

Gasse der Weber- u. Saalgasse.

Bohnenstangen (13 bis 14 Hundert), billig zu vert.
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Bohnenstangen, schöne lange Waare, empfiehlt billigst.
G. H. Noll, Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse.

Magnum bonum per Kumpf 32 Pf., gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 26 Pf., im Malter billiger. 4. Frankenstraße 4. 6331



Neu! Neu!
Wer Kahlköpfigkeit fürchtet, kräftig u. gesunden Haarwuchs erlangen will, der lese Kiko's Broschüre über die naturgemäße Behandlung. Was könnte wohl deutlicher für die sicheren Erfolge sprechen, als der Weltzug, den diese Behandlung genießt. Langjährige praktische Erfahrungen, fachmann., gewissenhaft. Rath i. all. Haarranggegeh. art. kostenfr.
F. Kiko, Herford.

F54

Nuschalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiirt 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orilas **Haarfarbe-Rusöl**, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. Hofst. C. D. Wunderlich's Licht und nicht abgehendes **Haarfärbemittel** für schwarz, braun, dunkelblond, Carton mit Anweis. u. Zubehör 1 M. 20 Pf. in der Droguerie **A. Berling, Große Burgstraße 12. Telephon 322.** 5181

Neuestes hygienisches Schuttmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis v. < Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.
R. Oschmann, Konstanz 53. (F. 261/3) F99

Fleck — weg!

beseitigt sofort alle Oel-, Fett-, Theer-, Harz-, Stearin- etc. Flecken. Von Fachleuten erprobt. Vettertrifft alle Fleckenreiniger der Neuzeit. Zu haben bei: **Louis Schild, Langgasse 3. A. Berling, Burgstraße 12, Chr. Tauber, Kirchgasse 2a, E. Moebus, Taunusstraße 25.** 5186

Zatweg, Bld. 24, Kornstraße 12, Kornbrod (langer Laib) 35, Scheuertücher 20, 5 Stück 90 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Carotten, Spinat, Gurken und Salat, sowie starke Tomaten zum Auspflanzen zu haben Drudenstraße 5.

Salatöl, la, rein schmedend, Sch. 50 Pf., Brennspiritus, hochgr. p. Sch. 18 Pf., Kornstraße 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Frische Sendung von ächten

Havanna-Import-

Cigaretten, sowie acht ägyptische Cigaretten eingetroffen bei 6367

P. Schmidt,

Bahnhofstraße 14.

Brunn's flüssiges Fleisch

(Deutsches Reichs-Patent),

ärztlich empfohlen, für Kranke, Reconvallescente, schwächliche Kinder, alternde u. an schwacher Verdauung leidende Personen etc. 6184

Kräftigungsmittel ersten Ranges. Prospekte u. Proben gratis.

Albert Brunn, Hirschheim a/W.

Auch in Bestellungen Adelhaidstraße 33, im Hof Part., angen.

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**
Engel-Apothek, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt ungetrübte die beste Bräuselimonade.

Gesund, durstlöschend, er-
frischend. Gegen Magen-
säure und Kopfwel-
Bonbons zu 5 und 10 Pf.
Niederlagen durch Plakate
ersichtlich. F 55

Dortmunder Ritterbräu (hell)

per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf.,

Culmbacher Export-Bier von Rizzi (dunkel)

per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf.

liefert jedes Quantum frei in's Haus 5201

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Telephon No. 187.

Eier. Eier.

Ganzer Waggon frische niederbayrische Land-Eier
ist eingetroffen und werden zu den billigsten Tagespreisen
abgegeben.

Lager: 17. Dranienstraße 17.

Verkaufsstelle: 13. Häfnergasse 13.

Täglich frische Sendung Tafelbutter, prima
Süßrahmbutter etc.

Achtungsvollst

Joh. Hornung, Häfnergasse 13.

NB. Für Wiederverkäufer, sowie bei größerer Abnahme
bedeutend billigere Preise.

Pr. amerik. Petroleum per Ltr. 20 Pf.,

Sicherheits-Petrol. 27

empfehl
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Rußkohlen-Gries,

bester billigster Herdbrand, 20 Ctr. 12 Mk. frei an's Haus,
empfehl 5987

Th. Schweissguth.

Französischer Champagner von Mercier & Co., Epernay

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4813

E. Brunn, Weinhandlung, Adelhaidstr. 33.

Burk's Arznei-Weine.



Prämiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem.
Laborator. der Kgl.
würdt. Centralstelle
f. Gewerbe u. Handel
in Stuttgart. — Von
viel Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurzgebrauch.
Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
daunungs-Flüssigkeit.
Dienlich bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den
Folgen übermäßigen Genusses von Spirituosen etc. In
Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier

ohne Eisen, süß, selbst von
Kindern gern genommen. In
Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein

wohlnehmend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein u. s. w.** und
beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche
beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4667) F 5

la Emmenthaler Käse,

saftig, schön gelocht, à Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 78 Pf., bei
10 Pfd. 75 Pf., so lange Bestand reichend. Günstig für Ver-
käufer und Wirthe. 6221

E. Rudolph,

Krankenstraße, Ecke Walramstraße.



**FRITZE'S
BERNSTEIN-FUSSBODENLACKFARBE**
aus der
Fabrik
von
FRITZE & CO. OFFENBACH
bester und billigster Fuß-
bodenanstrich über Nacht hart
und hochglänzend trocknend,
streichfertig, in div. brillanten
Farben vorrätig bei:

- A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- L. Henninger, Friedrichs-
straße 6.
- F. Klitz, Drogerie, Rhein-
straße 79.
- E. Moebus, Taunusstraße 25.
- Th. Rumpf, Webergasse 40.
- Louis Schild, Langgasse 8.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Oscar Siebert, Ecke der
Taunusstraße.
- F. Strasburger Nachf.,
Kirchgasse. 4773

Gartenfies

in verschiedenen Sorten empfiehlt

6238

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Kennzeichen-Anschluß No. 162.

Telephon 226. **Gartenfies,** Telephon 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare
empfehl zu billigsten Preisen. 3511

W. A. Schmidt,

28. Moritzstraße 28.

Sandstein-Brunnenplatte, 1,14x1,04, 20 Cmt. dick, billig
verkauft Helenenstraße 23, Part. 6821



Kaffee-Lager u. Kaffee-Brennerei

von

E. Hees, vorm. F. Strasburger,

Kirchgasse 28, Ecke der Paulbrunnenstrasse,

empfehl

ungebrannten Kaffee, grün, braun, Perl, das Pfd. 120, 130, 140, 150, 160, 170 und 180 Pf.,

gebrannten Kaffee, naturell gebrannt oder candirt, das Pfd. 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200 und 220 Pf.,

Malz-Kaffee nach Pfarrer Kneipp, homeopath.
Gesundheits-Kaffee, Eichel-Kaffee, gebr. Korn und Malz, Feigen-Kaffee, Kaffee-Gewürze, Surrogat, Dr. Erweins Kaffee u. s. w.,

Thee, das Pfd. von 1 Mk. 80 Pf. an,

Chocoladen, das Pfd. von 80 Pf. an,

Cacaopulver, das Pfd. Mk. 2.—, Mk. 2.40 und Mk. 2.60,

Zucker in allen Sorten billigst.

5847

Wo

man reelle Waare billigst einkauft, das lehrt jeder Besuch in dem **Tuch-, Mode-, Weißwaaren- und Damen-Confections-Geschäft** von

Eduard Siebert,

Kirchgasse 23, zwischen Louise- u. Friedrichstraße.
Herren-Gewanden, Herren-Anzüge nach Maß
unter Garantie für guten Sitz.

Specialität: Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten jeder Art
in reicher Auswahl.

Prima krystallhellen Apfelwein, Apfelwein-Champagner

empfehl **Carl Meuer,** Dranienstraße 22 (Keller No. 27).

6261

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Gelegenheitskauf.

Ein Posten hocheleganter



Sonnen-Schirme,

schwarz und farbig, per Stück zu Mk. 2.50, 3, 4 und 5 Mk. offerirt so lange Vorrath als aussergewöhnlich billig

Caspar Führer,

Kirchgasse 48 (alte No. 34).

Einen Posten

Kinder-Schürzen

verkaufe ich zu Einkaufspreisen aus.

6155

W. Thomas, Webergasse 6.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 22.—31. Mai 1895:

Frank-Moselly-Troupe mit ihren ikarischen Spielen. (Grossartig.)

Miss Lisley, die einzige Illusionistin der Welt und

Mrs. A. Hallway, The Royal-Illusionist. Einziger Erfinder der

epochemachenden Illusion „Atlante“, die Teufelsbrücke. Das

grossartige Geheimniss beruht auf einer unsichtbaren Brücke

zwischen der Bühne und dem Zuschauerraum. — Der unsichtbare

Flug durch die Luft. — (Uebertrifft Alles bis jetzt Dagewesene.)

Geschw. Chronegk, Gesangs-Duettistinnen.

Miss Rose, die graziöse Equilibristin.

Nembrini-Trio, Jongleur-Potpourri.

Frl. Fernanda Hagenau, Lieder- und Walzersängerin.

Herr Franz Franzl, Wiener Humorist.

F 34.

Johannisbeerwein,

1894er, roth, pr. Fl. 50 Pf.; 1893er, schwarz (ein ganz vorzüglicher magentafarbender Wein), pr. Fl. 60 Pf., **La Apfelwein** (garantirt naturrein) 1/2 Str. 12 Pf.; sowie 1894er **Pfälzer Weißwein**, selbstgefeilt (ein anerkannt kräftiger Tischwein), pr. Fl. 60 Pf. (ohne Glas) empfiehlt franco Haus incl. Accise.

C. A. Schmidt, Helenenstraße 2.

NB. Vorstehende Weine gebe auch im Anbruch über die Straße ab. Bei Abnahme größerer Gebinde mache besondere Vorzugspreise.

Feinstes Salatöl

per Schoppen 48, 60 und 80 Pf.

empfehl

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Eine vorzügliche Stangenbohne

zum Einmachen und Brätlingen ist die gelblichgrüne **verbesserte Göttinger**, auch **Diezer** genannt, sehr früh und von erfrischender Zartheit à 90 Pf., per Schoppen bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 23. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 25. d. M., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Aenderung resp. Ergänzung der Vereinsstatuten.
2. Waldfest.
3. Sonstiges.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

F 213

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Am Simehlfahrtstage:

Familien-Ausflug nach dem Waldhüschchen.

Zusammenkunft Gde der Schwalbacher u. Emserstraße.
Abmarsch punkt 3 Uhr Nachmittags.

F 216

Der Vorstand.

Gustav Collette,

5. Louisenstrasse 5,
empfehlte sich zur

Anfertigung jeder Art Rahmen u. dergl.
Decorations-Gegenstände.

6375

Solide Arbeit.

Billige Preise.

Walther's Hof.

Heute, am Simehlfahrtstage, von 4 Uhr ab:

Großes Doppel-Concert.

Abwechselnd: Trompeter-Quartett.

Eintritt frei.

Dienstbach.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Am Simehlfahrtstage:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Er ladet höflichst ein

6406

J. Fachinger.

Zu den drei Königen,

Marktstrasse 26.

Am Simehlfahrtstage von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

6426

Heinrich Kaiser.

Restaurant Kronenburg.

Täglich bis zum 1. Juni:

Concert der Wiener Damencapelle Fellinghaner.

Empfehle vor, während und nach den Concerten eine reichhaltige
Speisentarte in warmen und kalten Speisen.

6421

W. Klütsch.

Aechtes

Holländisches Rollenfett

Wahnschaffe & Co.,

Rotterdam,



Cleve,

in Rollen à 1 Pfund.

Bestes und sparzaamstes Braten- und
Backfett.

Rollenfett ist keine Margarine u. fällt der Ver-
kauf desselben nicht unter die Bestimmungen
des Margarine-Gesetzes.

Verkaufspreis: 80 Pfennig per Pfund.

Niederlagen bei:

Joh. Ehl, Helenenstrasse 16.
Peter Enders, Richelsberg 32.
J. Frey, Schwalbacherstrasse 1.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Wilh. Kautz, Steingasse 29.
Ph. Klapper, Walramstr. 13.
Adolf Kray, Herrngartenstr. 17.

H. Lorentz, Jahnstrasse 2.
J. Papalan, Römerberg 36.
Carl Petry, Kirchgraben 23.
Ph. Prinz, Bertramstrasse 12.
Carl Schwenk, Feldstrasse 24.
Wilh. Weber, Westendstr. 1.

Vertreter für Wiesbaden: M. Piroth, Noosstrasse 3.

Große Schellfische per Pfund 35 Pf.,
Cablian im Anschnitt " " 40 " 6431
heute frisch eintreffend.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Kaufgesuche

Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel
u. dgl. werden stets zum höchsten Preise angekauft. Frau M. Lange,
Mehrgasse 35. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus.

Pfandscheine

von Waaren aller Art, Gold, Silber, Brillanten u. Antiquitäten
werden stets zu hohen Preisen angekauft bei

5446

S. Rosenau,
Mehrgasse 13.

Komme auf Wunsch ins Haus.

31.

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend:

Damen- u. Herren-Kleider, Militär-Waffenröcke, Mäntel u. Hosen,
Stiefel 2c. 2c., Federbetten, Brillanten,
Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe,
hier u. auswärts. Auf Bestell. komme pünktlich ins Haus

S. Landau, Mehrgasse 31.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den
gesamten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —
ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgebung
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen
für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteure werden nicht beschäftigt.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus.

4887

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Neßgasse 24**, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Keiner zahlt mehr!

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und
Silberfachen, Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe u. s. w.

Karl Kunkel, 29. Hochstraße 29.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und
Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. s. w. **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.** 3356

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 2181

Einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie
Levyiche und Eischränke kauft zu den höchsten Preisen
A. Reinemer, Dogheimerstraße 14. 5605

Gut erhaltener Milchwagen und eine leichte Federrolle zu
kaufen gesucht **Wakramstraße 31, Laden.**

Eine Büchse flinte

sofort zu kaufen gesucht.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Kaninchen zu kaufen gesucht **Frankenstraße 18 b. Gärtner.**

Verkäufe



Ein gangbares Ladirergeräth ist wegen Sterbefall
sämmtl. Utensilien sof. zu verl. **Hellmündstraße 48, 2.**

Ein Tafel-Clavier,

sehr gut, wegen Raumangel für 30 Mr. zu verl. **Goldgasse 15.**

Instrumente zu verkaufen.

Ein sehr gutes Cello, ein Sircichbas, mehrere Violinen,
Trompeten, eine Zither mit Rasten, Clarinetten, Trommeln
eine Drehorgel u. dergl. **Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

Eine gute Drehorgel zu verkaufen. **Näh. Schachstraße 8, 3 St.**

Delgemälde,

10 Stück, billig zu verkaufen **Wegengasse 14.**
Ein Paar neue feine eleg. gelbe Herren-Schnürstiefel
billig zu verkaufen **Webergasse 3, 2.**

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Ruhs. matt und blank,
billig zu verkaufen **Roosstraße 7, Parterre.** 1788

Wegen Umzug sind folgende Möbel sehr billig zu verk.,
 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen mit Sprung-
 rahmen, dreitheiligen Rohbaummatrassen und Kissen, 1 Spiegelschrank,
 1 Kleiderschrank mit Toilettenspiegel und 2 Nachtschänken, 1 Salon-Einrichtung,
 bestehend aus einer Kameltisch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, einem
 Anstisch, 1 großen Weiserpiegel, 1 Tisch, Stühlen u. i. w., 1 polierter
 Kleiderschrank, versch. ein- und zweischläf. polierte und lackierte Betten, ein-
 und zweischläf. Kleiderschrank und Kleiderschränke, pol. u. lack. Waschkommoden,
 Waschküchen und Nachtschänke, 3 versch. Plüsch-Garnituren, 1 Nußbaum-
 Kleiderschrank mit Eichen-Platte, versch. ovale, runde u. □ Tische, Küchen-
 schränke, Küchenschränke, Anrichte, Küchenschränke, 1 Buffet mit Gallerie, auch
 als Weissengüßschrank zu benutzen, 4 pol. Kontomodern, versch. Verticows,
 1 Sekretär, 1 Gallerieschrank, 5 versch. Sorten Stühle in Nußbaum,
 einzelne Deckbetten, Blumen- und Kissen, einzelne Sophas, Divans,
 Osmanen mit u. ohne Decken, eine große Anzahl Verticows in 12 versch.
 Sorten, versch. Weiserpiegel, Sopha-Pliegel. Näh. Seleneustr. 28. 6327

Einige vollständige Schlafzimmer-, Salon-
 und Speisezimmer-Einrichtungen, einzelne
 Kosten u. Polstermöbel in großer Auswahl, nur gute und
 solide Waare, v. zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 6126

Ein Gefindebett, vollständig, gut erhaltenes größeres Kinder-Bett,
 u. pol. Tisch, versch. Bilder, 1 Standuhr, 1 Plauentisch, versch.
 Tische u. Holz-Schänke zu verkaufen Seleneustr. 28. Krouty. 6378

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Hauptern v. zu verkaufen
 Hauptstr. 7. 1992

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Zweis-
 betten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen künstliche Maten-
 schüllung. Nachbaurstraße 46 bei A. Leichter. 653

Neue Polstermöbel und ein gebrauchtes Sopha v. zu verkaufen
 Nachbaurstraße 54, Stb. 1.

Schöner Divan, Ottomane, neu, bill. abzug. Michelsberg 9, 21. 6164

Gebrauchte Möbel.

Spiegelschrank, Plüschgarnitur, 2 Weiserpiegel mit Trumeaux, 2 hoch-
 feine Aufschlachten, 1 Nuß- und 1 Tannen-Kleiderschrank, Sopha u.
 2 Sessel, ohne Lederzug, ovaler Sophatisch, 1 Fremdenbett, 1 Ergerde,
 Spieleschänke, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 kleines Sopha, 1 einhür.
 Schrank, 1 fast neue Waschküche, 1 alldentscher Regulator mit Doppels-
 chloßwerk, 1 Verticow, 1 Actenständer, 1 Nähtisch, 1 Waschkonjöl,
 1 Bedenanne, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 versch. blabläge
 Kommode, 2 Oelgemälde, Landschaften, 1 Küchenschrank, 4 eiserne Gärten-
 schänke und 2 Sessel, Teppiche und Läufer, 1 leere hölzerne Bettstelle mit
 Boden, 1 Kinder-Liegewagen, Kleiderhalter, 2 Nachtschänke, 1 Toilettentisch,
 Küchenschränke, Sopha- und andere Spiegel, Stühle, Porzellan und Haus-
 haltungsgegenstände mehr. Die Sachen sind theils wenig gebraucht und
 werden Verhältnisse halber aus freier Hand billig abgegeben. 6356

Dogheimerstraße 14, Part.

Kleider- u. Küchensch., Waschkom., Bettst., Nachtschänke, Tische, Anrichte
 u. u. ohne Schließel. z. verl. Schreiner Kreiner, Seleneustr. 18. 3184

Gebrauchte Möbel, wie neu.

Eine hochfeine Waschtische, massiv Eichen, in Nußbaum polirt,
 mit weißer Marmorplatte und schönem Spiegelaufsatz, 1 schöner
 Divan in gemustertem Plüsch, 1 Nuß-polierter 2th. Kleiderschrank
 mit Schublade, mehrere 1- u. 2th. Tannen-Schränke, 1 großer schon
 mehr gebrauchter Küchenschrank, versch. vollst. Betten, 2 einzelne
 Polsterbetten, 1 Verticow mit Aufsatz, polirt, mehrere Kommoden,
 6 neue Gartenstühle, Zimmerschänke, 1 Wirtschaftsschrank für
 Gläser, Nachtschänke mit Marmorpl. u. dgl. sind sehr billig abzugeben.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Eine Waschmaschine u. ein Fahrrad bill. zu verk.
 Mainzerstraße 25, Part.

Wäschemangeln billig zu verkaufen Wehring-
 straße 6, Part. 6334

Waffen zu verkaufen.

Eine sehr gute Wärschbüchse, zwei Scheibenschüssen (Martini)
 ein Lesauheur, gute Damast-Läufe, einige Rehr- und Girsch-
 gewehre, auch werden andere Waffen in Tausch und Kauf genommen.
 Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Einen gebrauchten Landauer, sowie ein gebrauchtes
 Breat (hinten vierfüßig) hat billig zu verkaufen

J. Beisswenger, Wagenfabr.,
 Moritzstraße 64.



Zwei Federrollen zu verkaufen Wehringstraße 15.

Ein neues Federkarrnchen zu verkaufen Jahnstraße 19.

Ein gut erb. Krankenwagen zu verkaufen Mainz,
 Kirchstraße 1, Stb. 2.

Pneumatik-Fahrrad.

Ein neues, ist billig sofort zu verkaufen Goldgasse 15, P.

Ein Opel-Racer, 10er Modell (Gewicht 7 1/2 Kilo), 4 Wochen im
 Gebrauch, billigt abzugeben Wehringstraße 14, 1. Et. 6130

Restaurationsherd bill. zu verk. ob. auf H. 4. Querstraße 2. 6995
 Transp. Gerb. neu, 3 eiserne Fenster und eine wenig abger.
 Copierpresse zu verkaufen Nicolaststraße 17, Stb. Part. 6392

Mehrere Brände **Backsteine**, sehr gute Abfahrt, zu
 verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 18, Stb. Part. 3336

Ein Hundzw. Stb. ew. Klee (Hinterberg) zu v. Näh. Emmerstr. 76, P.
 Siebenundneunzig Stb. ew. Klee und 65 Stb. do. bei der Wehring-
 mühle zu verkaufen. Näh. Steingasse 9. 6389

Zwei Acker Alee zu verkaufen Hölberallee 16.

Ein fittiger Zahmer (sprechender Papagei) ist zu
 verkaufen Wehringstraße 10, Stb. Part.

Verschiedenes

Frau Luise Weil, Hebamme,
 wohnt Nicolaststraße 30. 5934

Familien-Denkmäler.

Ein sehr bedeutendes Granitwerk, in Verbindung mit einem ersten
 Hause in Carrara und Künstlerin ersten Ranges, sucht für
 Wiesbaden und Umgebung einen feinen Vertreter. Offerten mit nun
 prima Referenzen erbitten unter L. A. 656 an F 57
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfähle geflochten, repariert und polirt. 3857

Sophie Müller-Schöler,

Damen-Schneiderin, 5795
 wohnt jetzt Neugasse 12, 2.

Anfertigung

von feineren Damen-Kostümen
 in und außer dem Hause
 Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 5826

Kostüme

werden elegant und billig an-
 gefertigt von
 Th. Dürr, Marktstraße 11, 3.

Kostüme

jeder Art werden schnell und geschmackvoll an-
 gefertigt. Getragene Kleider werden aufs
 Neueste modernisiert. Näh. Frankfurterstraße 24, 2 l.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in u. außer dem
 Hause. Taunusstraße 27, im Laden.

Kleider werden unter Garantie für guten Sitz in und außer dem
 Hause zu bill. Preisen angefertigt. Al. Schwalbacherstraße 13, Part. r.

Anfertigung aller Damen- und Kinder-Kostüme
 (französische Journale) Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 5888

Modest! Zugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, W. B.
 Samml. Zugart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Modest! Zugarbeiten werden geschmackvoll u. bill. angef.
 Frau Küßler, Saalgasse 16, 1 l.

werden durch meinen Dampf-Apparat
 vollständig gereinigt u. b. billigstem Preis
 w. neu hergestellt. Achtungsvoll 3399

W. H. Klein, Albrechtstr. 30.

Sandshuhe werd. schön gew. u. ädlt gefärbt Weberg. 40. 6267

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
 pünktlich und billig besorgt. Zu erfragen
 Al. Dogheimerstraße 5, im Laden.

Wäsche wird schön und billig gew. und gebügelt.
 Näh. Seleneustr. 30, Laden.

Wäsche z. Bügeln wird angen. Fr. Weininger, Sedanstr. 12. 5819

Wäsche Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

Ein Fräulein wünscht mit einer Familie oder Dame nach Amerika
 zu reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6346

Nachiges achbares Ehepaar mit einem erwachsenen Jungen sucht gegen
 Verwaltung eines Hauses freie Wohnung. Gest. Offerten u. D. N. 268
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fein geb. j. Dame bietet sich Damen zur Gesellschaft u. Begleitung auf
 Spaziergängen etc. an. Off. u. D. N. 244 an den Tagbl.-Verl. 6309

600 bis 800 Mark

werden von einem Königl. Beamten gegen Verpfändung seiner Caution
 auf mehrere Jahre sofort zu leihen gesucht. Offerten unter L. N. 276
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5287

Damen finden hier Aufnahme bei Frau Anna Mund-
 schenk, Altheim b. Mainz. Pr. 45 Mk. monatl.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine ganz perfecte **Tailen-Arbeiterin** (Jahresstelle) gesucht Louisestraße 36.

Eine perfecte Tailen-Arbeiterin für Jahresstelle u. guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6383
Eine **Waschinnäherin** für Weißzeug sofort gesucht. Näh. 6408

M. Stein, Wilhelmstraße 36.
Tüchtige geübte **Tailen-Arbeiterin** sofort gesucht Röderstraße 14, 1 r.

Ein **ig. Mädchen** f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Zahnstr. 12, P. 5673
können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen

Mädchen können unter günst. Bedingungen das Kleidermachen
erlernen Friedrichstraße 44, 2.

Ein **brav. Mädchen** kann das Weißnähen erl. Balthasarstraße 8, 2 r. 6144
Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Mädchen f. das Weißsticken gründlich erlernen Bleichstraße 14,
2 St. 1.; daselbst wird auch Weißstickeri angenommen. 6422

Modes. Lehrmädchen können das Putzgeschäft gründlich
erlernen.

A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

Lehrmädchen

können das Putzgeschäft erlernen. 6138

M. Isselbacher, Bahnhofstraße 16.

Eine **Feinbüglerin** gesucht Lehrstraße 27. 6114

Eine perfecte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung Kellerstraße 10, 1.

Ein **tüchtige Büglerin** gesucht Wellstr. 47, Hb.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Dranienstraße 4.

Monatsfrau oder **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 34, 2 l.

Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, Part.

Monatsfrau für Morgens früh auf gleich gesucht Webergasse 38, 2.

Eine **junge Monatsfrau** wird gesucht Philippsbergstraße 8.

Eine **Frau** zum Bröckchenaustragen gesucht Ellenbogenstraße 14.

Eine **Frau** zum Bedragen gesucht Albrechtstraße 27.

Jugendliche Arbeiterinnen 6390

Wiesbadener Etanios- u. Metallapfel-Fabrik A. Flach.

Marstraße 3.

Arbeiterin auf sofort gesucht. G. Krauter, Damen-

Schneider, Faulbrunnstraße 1, 2.

Junges Mädchen tagsüber zu einem Kinde gef. Helenestraße 2, Part.

Gesucht ein **kräftiges junges Mädchen** tagsüber zur Wartung eines

Kindes. Näh. Albrechtstraße 5, 3.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag per

sofort gesucht Albrechtstraße 44, Stb. 1.

Dienstmädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Goldgasse 1, 2.

Ein **Mädchen** od. eine unabhängige **Frau** auf 2 Monate für Herrschaftsh.

gesucht (etwas Kochen erwünscht) Webergasse 15, 2.

Gesucht zum 1. Juni

zur Aushilfe auf einen Monat ein **reintliches williges Alleinmädchen**,

das kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist. Sich zu

melden Vormittags von 10—11 Uhr Dogheimerstraße 34, 1.

Für sofort ein **Laufmädchen** gesucht Blumenladen Moritzstraße 16. 6428

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Dranienstraße 3, 1 St.

Törner's erstes Centr.-Bür., Muhlgaße 7,

sucht eine Haushälterin zu einem Herrn, ein besseres Mädchen zum

Weißzeug für Hotel, Restaurations- und Herrschafts-Köchinnen, ein

nettes Alleinmädchen, welches kochen kann, zu vier Personen (24 Mt.

monatl.), fein bürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen, Hausmädchen,

sechs tüchtige Küchenmädchen (15—20 Mt. monatlich) und vier

Stocherinnen.

Siebnier's erstes Stellenvermittlungsbureau,

Frankfurt a/M., Weißbadergasse 20, gegründet 1872

(Filiale Wiesbaden, Manergasse 8),

placiert für hier u. Ausland Haushälterinnen, Kammerjungfern, Kinder-

fräulein, seine Haus- und Kindermädchen, perfecte und bürgerliche

Köchinnen, Diener, Kutscher, Gärtner. Das Bureau ist am Himmel-

fahrttage offen.

Eine **tüchtige Köchin** wird sofort gesucht Friedrichstraße 29, P. 6394

Gut bürgerl. Köchin,

zuverlässig u. mit guten Zeugn. versehen, wird gesucht Adolphsallee 11, 1.

Placierungs-Bureau von Frau Fink,

Goldgasse 20 (Ecke Langgasse), 20. Goldgasse.

sucht sofort und 1. Juni mehrere perfecte Köchinnen, tüchtige

Alleinmädchen, welche gut bürgerl. kochen k., mehrere fein

bürgerl. Köchinnen, tüchtige einfache Hausmädchen, mehrere

tücht. Küchenmädchen bei gutem Lohn, mehr. Kotte Serviert.

Sei. eine bgl. Köchin, ein Landmädchen d. Eichhorn, 34. Nerostr. 34
Tüchtige bürgerliche Köchin und sechs Küchenmädchen sofort gesucht
Spychiger's Stellen-Bureau, Webergasse 50, 1.

Herrichs Köchin für gute Stellung nach Mainz, sowie
abrettes Hausmädchen, sehr feine Stelle, Köchin
nach England, mehrere Mädchen allein, welche kochen k., 18—20 Mark
Küchenhaushälterin, Bei- und Kaffeeköchinnen finden sofort Stellen
durch W. Löh. Ritter's Bureau.

Bür. Germania, Säfuerg. 5, f. n. England, eine perf. Herrsch.
Köch. z. 14. Juni, 50 Mt. Lohn, freie Reise, mehrere einf.
Mädch., w. g. koch. u. Hausarb. verr., f. gl., mehr. Zimmerm.

f. Penf. a. sof. u. 1. Juni, vier einf. Mädch. f. bgl. Häuser,
ein Mädchen f. Penf., wo es Gelegen. h., die Küche zu erl.

Pensions-, Restaurations- und Anstaltsköchinnen, gut bürgerl. Köchinnen für
Privat und Geschäftshaus, eine desgleichen nach Bonn, Herrsch.
zur Kur hier, ein perf. Hotelzimmermädchen, ein Kinderfräulein, ein

Mädchen fürs Weißzeug, ein Serviermädchen, antändige Kellnerin
nach Kreuznach, mehrere Alleinmädchen, sowie zehn Küchenmädchen
(Lohn 20—24 Mt.) f. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Boden.

Sei. perf. u. fein bgl. Köchin f. Herrsch., pr. St. Bür. Häfnerstraße 7, 1.
Gesucht e. f. bgl. Köchin als allein, tücht. Landm. für
Privat u. Wirtsh. Stern's erstes Centr.-B., Goldg. 12.

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen, nicht zu jung,
erfahren im Kochen und in Hausarbeit, zu einer
einzelnen Dame. Nur Solche mit guten Zeugn.

wollen sich melden Rheinstraße 8, 1. Et.
Gesucht per 1. Juni ein tüchtiges Allein-
mädchen, welches gut kochen kann, 6132
Rheinstraße 33, Part. rechts.

Kräftiges Küchenmädchen

gesucht Taunusstraße 15. 6341

Ein braves **Dienstmädchen** sofort gesucht Mainzerstraße 66, Part. 6330

Dienstmädchen gesucht Hirschgraben 23, Laden. 6338

Ein braves **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen per 1. Juni oder

später gesucht Saalgasse 4, 1 l. 6370

Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit

versteht, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 55, 2 St. 6360

Ein junges einfaches **Mädchen** vom Lande für kleines

Gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6355

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen gesucht Helenestraße 2, Part.

Br. Mädch. f. H. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Zum 1. Juni ein **Mädchen**, w. selbstst. fein bürgerl. kocht u. etwas

Hausarbeit übern., evtl. zur Aushilfe gesucht Albrechtstraße 16, 3. 6345

Ein **Mädchen** vom Lande gesucht Feldstraße 15. 6299

Ein **Dienstmädchen** gesucht Wellstr. 28. 6138

Tüchtiges Alleinmädchen auf 1. Juni gesucht Dranienstraße 48, 3.

Tücht. feih. **Dienstmädchen** sof. gef. Schwalbacherstr. 22, Grths. 6333

Einfaches und fleißiges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 16, 3. 6405

Ein **sauberes gewandtes Mädchen**, das gut kochen

kann und Hausarbeit übernimmt, findet sofort

gute Stelle Dogheimerstraße 20, 2.

Ein **tüchtiges Alleinmädchen**, welches kochen kann,

wird wegen Krankheit des jetzigen Mädchens

sofort gesucht Albrechtstraße 31, Bel.-Et.

Kindermädchen aus bess. Familie gef. Schütz-

hoffstraße 11, Part.

Ein r. **Mädchen** g. hohen Lohn sofort gesucht Kirchstraße 30, Part. 1.

Ein **tüchtiges Alleinmädchen**, welches gründl. kochen kann,

wird für 1. Juni gesucht. Zu erfragen Karlstraße 37, 3 l.

zwischen 9 und 1 Uhr.

Ein **kräftiges Mädchen** wird gesucht Albrechtstraße 4.

Tücht. Mädchen zu zwei Denten (hoh. Lohn) gesucht Schachtstr. 4, 1. Et.

Central-Bureau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,

Bureau 1. Ranges für Stellenvermittl.,

sucht eine **Weißzeugbesückerin** für Hotel (vorzögl. Stelle), ein

Fräulein zur Stütze für Restaurant, eine **Bonne** zu zwei

Kindern nach Frankfurt, e. fein b. Köchin u. ein bess. Haus-

mädchen nach Mainz, eine fein b. Köchin zu einz. Dame, ein

Kindermädchen zum 15. Juni zu e. 9 Monate alten Kinde,

eine Kammerjungfer zum 15. Juli auf 6 Wochen mit auf

Reisen, eine zweite Köchin für kleines Herrschaftshaus nach

Holland (40 Mt., freie Reise) u. eine Kaffeeköchin (40 Mt.).

Gesucht

auf 1. Juni od. wenn mögl. sof. (da d. Mädch. zur Pfl. d. erfr. Mutter

u. Hause m.) zu zwei Pers. e. tücht. br. u. häusl. Alleinmädch., w. gut

bürg. koch. f. Nur Solche mit gut. Zeugn. w. f. meld. Goethestr. 11, 2.

Gesucht zum 1. Juni für Herrschaftshaus (kleine Familie) ein

sauberes williges Mädchen für Haus- und Küchendarb.

Geisbergstraße 47 a.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gebildete Dame sucht Stelle als Gesell-

schafterin und Stütze

auch würde dieselbe gerne die Führung eines kleineren Haushalts über-

nehmen. Beste Referenzen stehen zur Seite. Off. unter O. L. 234

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stern's erstes Central-Bür., Goldg. 12,

empfehl. Erzieherin, Gouvernante, Jungfern, Kinderfräulein (sprachkundig), Haushälterin, Köchinnen, Beiköchin, Verkäuferin, tüchtige Alleinmädchen, zwei bessere und einfache Haus- u. Zimmermädchen für Hotels und Pensionen (gute Zeugnisse), Kindermädchen.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen erlernt hat und sich weiter ausbilden will, i. pass. Stellung. Näh. Emierstraße 69, Sout. Eine Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näherstraße 14, Hths. Part.

Tüchtige Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Al. Dohheimerstraße 4.

3. Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Frankenstr. 2, Dach 1. Eine Frau sucht Wasch- und Putz-Arbeit. Mauergasse 14, 3 St.

Ein Mädchen f. Beschäft. v. 9 od. 10 Uhr ab. Adelshaidstraße 56, 4. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Hermannstraße 2, Dach.

Junge Frau sucht Monatsstelle, geht auch waschen und putzen. Balramstraße 17, 2 Tr. links.

Restaurationsköchin, sowie mehr. einf. Küchenmädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine durchaus perfekte Köchin sucht Stelle, geht auch in Pension. Hirschgraben 6, 2 St. r.

Durchaus perf. Herrschaftsköchin mit pr. mehrj. Zeugn., geb. Haushälterin, perf. in der feinen Küche, Fräulein zur Stütze empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köch. perf. u. i. zuverl., pr. 3., mehrere Herrschaftshausmädchen mit pr. Zeugn. u. Zimmermädchen für Pens. empf. Bür. Häfnergasse 7, 1.

Empfehle Köch. für Herrschaft, Hotel, Rest., fein u. gut bürg. Köchinnen, g. Alleinmädch., w. lochen t., Herrschaftshaus, einf. tücht. Jungf. (pr. 3.), Gouvernante zu gr. Kind, Verkäuferin für Conditorei, Kinderfräul. u. Kindermädchen, Zimmermädchen u. Hausmädchen, zwei bürgerl. Köchinnen als Beiköchinnen für Hotel auf 1. Juni, Ausbülfsk. zu jeder Zeit. Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Für ein j. Mädchen (sath.) Stellung als Stütze der Hausfrau gesucht. Gefl. Offerten unter M. A. befördert W. Reiser in Weilburg.

Ein tüchtiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 41, 2 St. l.

Ein Handmädchen sucht Stelle. Dranienstraße 34, Hth. Part.

Ein von der Herrschaft empfohlenes junges ansehnliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein, am liebsten nach auswärt. Näh. Sainernweg 7.

Ein Mädchen, welches lochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Neugasse 17, 2.

Ein bess. gewandt. Hausmädchen mit guten Zeugnissen v. außerhalb sucht baldigst Stellung. Näh. Bierstädterstraße 13 a.

Eine Weißzeugbeischließerin, in Bügeln und Nähen bewandert, perfect englisch sprechend, sucht Stelle in einem Hotel, einer Anstalt, eventl. auch in einem Leinenwäschegeschäft. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 6361

Junge norddeutsche Dame, auf dem Gebiete der Literatur erfahren und selbst befähigt, musikalisch und kunstverständig, tüchtig in der Haushaltsführung, gefällig u. unterhaltend, sucht passendes Engagement. Gefäll. Offerten erbeten an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. (F. opt. 161/5) F 103

Stellungs-Gesuch.

Ein Fel., 34 J., d. franz. Sprache mächtig, tüchtig im Hauswesen, in Behandlung fränk. Leute, sucht für die Bade-Saison passende Stellung. Gefl. Off. u. M. A. 2095 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. (F. opt. 154/5) F 103

Zur Stütze der Hausfrau

wird von achtbaren Eltern Stelle für ihre nebzehnjährige Tochter in besserem Haushalt gesucht. Dieselbe ist in allen Hausarbeiten tüchtig, sowie im Kochen und Nähen bewandert. Familien-Anschluss erwünscht. Gefällige Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Louisestraße 27, im Seitend.

Mehrere brave Alleinmädchen, w. selbstst. lochen t., empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle als einfaches Haus- oder Alleinmädchen in kleiner Familie. Dranienstraße 22, Stb. 3 Tr. l.

Ein kräftiges williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Wehrstraße 44, Hths. 2. St.

Ein geb. Fräulein

mit guten Zeugn., in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stellung bei einz. Herrn oder Dame als Haushälterin o. Gesellschafterin. Offerten unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stelle zu Kindern oder bei einer Dame, auf Reisen. Fremde bevorzugt. Beste Referenzen. Näheres Zahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein gebildetes Fräulein mit vorzogl. langjähr. Zeugnissen sucht Stelle als Jungfer, Reisebegleiterin od. Pflegerin einer leidenden Dame bei bescheidenen Ansprüchen. Näh. bei Frau Sins, Goldgasse 20, 1 (Gde. Langgasse).

Fremdes evangelisches Mädchen, welches bürgerlich lochen t. u. Hausarbeit verst., i. St. Mauergasse 13, P.

Ein tücht. fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf sofort. Näh. Herrnmühlgasse 5, Hth. 1.

Jungfer, die perf. schneiden u. frisiren t., Jungfer, w. perf. franz. spr., geht auch zu gr. Kind. Kinderfr., pr. 14-jähr. Zeugn., geht auch mit ins Ausland, empf. Bür. Frau Kratzberger, Häfnergasse 7, 1.

Ein jung. Mädchen (Kindergärtnerin) sucht Stellung zu Kindern, nicht unter 2 J. Näh. Schwalbacherstraße 30, Gartenh.

Gebildetes älteres Kinderfräulein mit guten Zeugnissen, das mehrere Jahre in Moskau war, wünscht Stellung ebendorthin oder in irgend ein Ausland. Näh. d. General-Bureau, Berlin, Friedrichstraße 214. F 57

Eine kräftige gesunde Amme vom Lande wünscht bald. Stellung. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6313

Das beste Herrschafts- und Hotelpersonal mit prima Zeugnissen empfiehlt nur

Dürer's erstes Central-Bureau, Mählgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der die Contorarbeiten verst., wird zur Ausbülfs auf einige Wochen gef. Off. mit Gehaltsang. u. A. A. 23 postl. erb.

Photographie.

Tüchtiger Klotter Negativ- und Positiv-Retoucheur sofort oder 1. Juni gesucht. Schipper, Rheinstraße 31. 6418

Ein Schmied, der selbstständig arbeiten kann, sowie drei tücht. Luchte per sofort gesucht. 6432

Schlossergehelfe, tüchtiger selbstständiger Arbeiter, gesucht Emierstraße 8, Hth. 6011

Für Schuhmacher.

Auf prima Herren- u. Damen-Arbeit finden gegen gute Bezahlung einige Arbeiter dauernde Beschäftigung. M. D. Strauss, Langgasse 29. 6173

Ein Schneidergehülfe gesucht. Peter Ernst, Nerostraße 42. 6384

Junger tüchtiger Wochenschneider zum 1. Juni (Zahresstelle) gesucht. Möderstraße 20.

Ein tüchtiger Arbeiter gesucht Schwalbacherstraße 10.

Ein angehender Kellner gesucht Häfnergasse 14.

Gesucht junger Chef. Stern's erstes Central-Bureau, Goldgasse 12.

Arbeiter gesucht.

Auf der Dampfsiegelei am Schöenberg bei Dohheim können noch einige Erd- und Ziegelarbeiter dauernde Beschäftigung finden. Näheres beim Ziegelmesser Fladung daselbst. 6436

Auf das Bureau einer hiesigen Weingroßhandlung wird ein

Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter L. U. 957 an den Tagbl.-Verlag. 6182

Lehrling mit guten Zeugnissen und hübscher Handschrift von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Schriftliche Offerten unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 6430

Zwei gut erzogene Jungen in die Lehre gesucht.

Wiesbadener Glasmalerei u. Akerrei (Katz & Zentner). Schreinerlehrling gesucht Niehlstraße 6. 5170

Ein Glaserlehrling sofort gesucht Hermannstraße 7. 5860

Druckerlehrling sucht Fritz Günther, Hochstraße 25/27. 5796

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Fr. Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9. 6161

Ein Posamentier-Lehrling gesucht Mauergasse 10. 4267

Suche einen Lehrlingen für meine Steinbruderei gegen sofortige Vergütung. A. Müller, Mauergasse 13. 6220

Ein kräftiger Junge kann die Metzgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4558

Rechtgelehrter gesucht Bahnstraße 21. 5799
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röberstr. 17. 4192
Die junge Hotelhausdinerin sucht W. L. B. Webergasse 15.
Hausdinerin von auswärts, 14—16 J., sofort gef. Karlstraße 22, Laden.
Hausdinerin und Kellnerlehrlinge sucht

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein solider kräftiger Buriche
mit guten Zeugnissen, der bereits in einem Papier- oder ähnlichen
Geschäft als Hausburiche thät. war, gef. N. Bahnhofstr. 16, Gelladen.
Ein junger kräftiger Kutscher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6425
Kräftiger Kutscher u. Tagelöhner für Feldarbeit gef.
Schwalbacherstraße 89. 6442
Junger kräftiger Tagelöhner gesucht Dogheimerstraße 20. 6444

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jungen Hausburichen emp. Stern's erstes Central-Bür., Goldgasse 12.

Ein seminaristisch gebildeter junger Mann, d.
sucht bis zum Ende dieses Jahres Stellung, am liebsten
als **Hauslehrer**. Empfiehlt sich besonders zur Ertheilung
von Musik-Unterricht. Off. u. A. O. 207 an den Tagbl.-Verl. 6443
Kaufmann geachteten Alters sucht, gest. auf dr. Beschränkung
über langjähr. Thätigkeit, Stelle als Comptoirist, Lager-
Erpedient, Kassierer, Portier od. sonst. Vertrauensposten für sofort ab-
später. Off. unter A. W. 80 hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

Der Verein der ansässigen Kellner zu Wiesbaden

empfehlen den Herren Prinzipalen, wie Privat-Herrschaften
Kellner für feste Stellen und zur Anstellung. Prompte
Bedienung zugesichert. Bestellungen sind zu richten an Herrn Land-
Stadt Eisenach, Hafnergasse 14, und Herrn Mack, Römerberg 6.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Mai 1895.

Adler.	Vier Jahreszeiten.	Nonnenhof.	Tannhäuser.	Pension International.
Bertelsmann, Fr. Bielefeld	Ullie Dow, m. Fr. Kirkcaldy	Malsch, Fr. Schwerin	Klingshammer, Kfm. Köln	Largram, Sumter
Flaxstad, Christiania	Calder, m. Fam. London	Dörrien, Fr. Weimar	Hahndorf, m. Fr. Forbach	Scott-Gatty, London
v. d. Busche, Lemförde	Marheineke, Fr. Berlin	Lübbmann, Fr. Hamburg	Holthausen, m. Fr. Crefeld	Friend, Fr. Milwaukee
Knopf, m. Fr. Berlin	Pension und Hotel Kaiserbad.	Wolff, Fr. Hamburg	Boetsch, Kfm. Werneck	Villa Germania
Vogel, Berlin	Schlossmacher, Frankfurt	Cohn, Kfm. Berlin	Schott, Kfm. Marburg	Petersen, Fr. Hamburg
Gilke, Berlin	v. Plankner, Lieut. Altona	Flum, Kfm. Würzburg	Blessmann, Hannover	Reinhold, Fr. Hamburg
Meininghaus, Dortmund	v. Stieglitz, Maneiswerdel	Fischer, Kfm. Ilmenau	Zollfrank, Kfm. Selb	Geisbergstrasse 20.
Aileesaal.	Graf Löwenstein, Arsbach	Danker, Kfm. Leipzig	Nillesen, Kfm. Emmerich	Bedrich, Baumstr. Radeberg
Stöbner, Forst	Lossow, m. Fr. Stuttgart	Seufferheld, Kfm. Frankfurt	Tannus-Hotel.	Wardig, Baumstr. Radeberg
v. Preen, Dummerstorf	Hirschberg, Fr. Bromberg	Rhein-Hotel.	Hopp, Fr. Dortmund	Putch, Meran
Poulson, m. Fr. Helsingburg	Aronsohn, Fr. Berlin	Blome, Fr. Baron. Leipzig	Imherz, Fr. Dortmund	Weber, Amsterdam
Hotel Block.	Schmidt, Kfm. Berlin	Fracey, Admiral. London	Braumann, Fr. Dortmund	Amsoul, Amsterdam
Krain, m. Fr. Berlin	Schwartz, Berlin	Fracey, Honbl. Fr. London	Riffarth, Fr. Crefeld	Villa Hertha.
Lyngbye, Copenhagen	Giller, Dr. med. Cassel	Cloystown, m. Fr. London	Keil, Kfm. Gotha	Wahen, Fr. Mainz
Lyngbye, Cand. Copenhagen	Hotel Kaiserhof.	Morgan, m. Fr. London	Ruden, m. Fr. Dresden	Sedesholm, Fr. Mainz
Schwinsen, Fr. Copenhagen	Rosenthal, Berlin	Miller, Fr. Rent. London	Peinler, m. Fr. Remscheid	Pension Nova.
Goldener Brunnen.	v. Warasinsky, Warschau	Cunett, Fr. m. T. Boston	Trimborn, m. Fr. Köln	Preuss, m. Fr. Berlin-Steglitz
Beckmann, Kfm.	Reisert, Fbkb. Köln	Ritter, Fr. Rent. Boston	Steffens, Kfm. Magdeburg	Villa Rosenheim
Barmen-Rittershausen	Goldene Kette.	Haigh, 2 Hrn. London	Richter, m. Fr. Hannover	Söderbaum, Schweden
Sacki, Kfm. Aidhausen	Labr, Fürfeld	Henkel, Cons. Helsingborg	Maldan, m. Fam. Brummen	Carlström, Hptm. Stockholm
Engel.	Frisch, Fr. Nürnberg	Henkel, Fr. Helsingborg	Stemmler, m. Fr. Erfurt	Carlström, Fr. Stockholm
Braathen, Kfm. Gothenburg	Goldenes Kreuz.	Rheinstein.	Weihelm, Kfm. Halle	Shoglund, Fr. Stockholm
Winkler, Fr. Obemnitz	Dannenbaum, Braunschweig	Boetsch, Hotelb. Werneck	Hotel Victoria.	Lundberg, Fr. Stockholm
Warne, Kfm. Altona	Obbe, m. Sohn. Kriessfeld	Ritter's Hotel garni und Pension.	Kröger, Düsseldorf	Bonsack, Fr. Stockholm
Eisenbahn-Hotel.	Rothermund, m. Fr. Steglitz	Greifenhagen, Strassburg	Ihre Hoheit Frau Prinzessin	Hoge, Fr. Stockholm
Katzenstein, Kfm. Hamburg	Weber, Fr. Magdeburg	Bömerbad.	Wilb. v. Hessen-Philippsthal.	Anderson, London
Kröger, Kfm. Bielefeld	Weser, Fr. Quedlinburg	Schaade, Fr., m. K. Berlin	Rothenburg	Anderson, Fr. London
Waltenberg, Fr. München	Goldene Krone.	Weidner, m. Fr. Berlin	Gelscke, Fr. Berlin	Moroques, Baron. Paris
Kabiger, m. Fr. Stettin	Stadelmann, Oberlahnstein	Lagemann, m. Fr. Cassel	Busch, Fr. Copenhagen	Villa Royale.
Unger, Kfm. Bonn	Schilling, Dr. Schönebeck	Kniawer, Berlin	Werner, Ing. Copenhagen	Siegfried, Skandinavien
Zum Erbprinzen.	Beggersmann, Ingen. Hagen	Dressler, Fr. Magdeburg	Hotel Vogel.	Geschwandtner, Asch
Betz, Kfm. Frankfurt	Hotel Minerva.	Moye, Fr. Halberstadt	Löwenthal, Kfm. Berlin	Villa Speranza.
Böhler, m. T. Arnstadt	Foensgell, Dr. Düsseldorf	Moye, Halberstadt	Rosenberg, Ingen. Berlin	Grabe, Kfm. Dresden
Schneider, Kfm. Landau	Adus, Düsseldorf	Dzialas, Fr. Breslau	Barthel, Fr. Schmiedefeld	Villa Stolzenfels.
Rehe, Kfm. Freiburg	Lohe, Rechtsanw. Nürnberg	Rose.	Hotel Weiss.	Cobalcesco, Fr. Bukarest
Neuer, Kfm. Stuttgart	Nassauer Hof.	Schoeller, Fr. London	v. Lopacinski, m. S. Sarya	Tannusstrasse 58.
Kitzmann, Kfm. Strassburg	van Deurs, Copenhagen	Friedberg, Fr. Berlin	Mulder, m. Fr. Rotterdam	Kopf, m. Fam. Halle
Becker, Fr. Augsburg	Speyer, Dr. Berlin	Lasch, Fr. Berlin	Fleck-Melli, Kfm. Basel	Wilhelmstrasse 22.
Reitmann, Fr. Bendorf	Paernberg, Helsingfors	Warrand, m. Fr. Schottland	Presber, Dillenburg	v. Oertzen, Fr. Labach
Europäischer Hof.	Arnth, Fr. Cassel	Goldenes Ross.	Haas, Rektor. Limburg	Wilhelmstrasse 33.
Baron Stockmar, Coburg	Bücklers, m. Fr. Düren	Waldmann, Kfm. Steinfels	Dolma, Lehrer. Weilburg	Voorsluys van Elk. Haag
Linguer, m. Fr. Berlin	Kriemfuss, Fr. Celle	Elbert, Fr. Worms	v. Keller, Jena	Voorsluys van Elk. Haag
Köppe, Fr. Rent. Stettin	Villa Nassau.	Rache, Fr. Worms	Hahn, Oberstein	Pension Winter.
Grüner Wald.	Goldschmidt, Fr. Frankfurt	Weisses Ross.	Gomiersi, Oberstein	Camrad, Fr. Pinneberg
Heuser, Kfm. Neuwied	Schoeller, m. Fr. Zürich	Schmidt, m. Fr. Leisnig	Eber, Kfm. Fürth	Stoffert, Fr., m. K. Pinneberg
Schröder, Fbkb. Göttingen	Hotel National.	Privathotel	Weineck, Fr. Frankfurt	Webergasse 8.
Richter, Kfm. Berlin	Henschel, Fr., m. T. Berlin	Russischer Hof.	Zauberflöte.	Campagne, Fr. Holland
Sauer, Kfm. Braunschweig	Neidhardt, Döbeln	Wolff, Rent., m. Fr. Hagen	Wesenberg, Berlin	Campagne, Holland
Strauss, Kfm. Strassburg	Kuranstalt Nerothal.	Grass, Fr. Rent. Köln	Hering, Fbkb. Berlin	Augenheilanstalt für Arme.
Wernecke, Kfm. Mannheim	Pabst, m. Fr. Halle	Schützenhof.	Franken, M.-Gladbach	Blumenthal, Kallm. Korden
Selovsky, Kfm. Dresden	Thayer, Fr. Mainz	Seriba, Fr. Offenbach	Berne, Kfm. Berlin	Bescher, Elis. Rüttersbach
Reinhagen, Kfm. Berlin	Oettler, Fr. Weissenfels	Weingenthaler, Starnberg	Weisser Schwan.	Berlenbach, Radeberg
Neuburger, Kfm. Stuttgart	Hotel du Nord.	Mooren, Fr. Dortmund	Palmberg, Helsingfors	Curth, Heint. Herleshausen
Hockenheimer, Mannheim	Boitzoh, m. Fr. Frankfurt	Weisser Schwan.	Wolf, m. Fr. Cassel	Dienethal, Julie.
Monglewitz, Kfm. Crefeld	Möhlau, Fbkb. Düsseldorf	Paulson, m. Fr. Helsingborg	Paulson, m. Fr. Helsingborg	Döpp, Heinrich. Burg-Solms
Gersting, Kfm. Frankfurt	Molz, m. Fr. Simmern	Zur Sonne.	Bien, Kfm. Frankfurt	Friedrich, Oberspessbach
Kunze, Kfm. Darmstadt	Friedrich, Fr. Darmstadt	Renner, Dörsdorf	Renner, Dörsdorf	Geil, Elisabeth. Gauerbach
Hotel zum Mahn.	v. Halm-Asuppen, Curland	Menges, Dörsdorf	Odenheimer, Dörsdorf	Gissel, Heint. Elkerbach
Görgensen, Copenhagen	Pfälzer Hof.	Ober-Ingelheim	Spiegel.	Heller, Jakob. Bleidenstein
Potthoff, Rent. Berlin	Otmär, Bunket	Sachs, Rent. Köln	Sachs, Rent. Köln	Kugelstadt, Wingalshausen
Heinrich, Rent. Berlin	Hepp, Kfm. Dauborn	Träger, m. Fr. Berlin	Träger, m. Fr. Berlin	Kopp, Carl. Schierstein
Mayer, Kfm. München	Promenade-Hotel.	Grimm, Bautzen	Bolk, m. Fr. Goldap	Lucas, Anna. Gemünden
Walz, Fr. Stuttgart	Pincus, m. Fr. Berlin	Schmidt, Fbkb. Darmstadt		Marburg, Wilh. Dörsbach
Fleckinger, Sternberg				Reinel, Kath. Burg-Solms
Helbling, Langenpropheten				Reinel, Louise. Burg-Solms
mm, Rent. Bromberg				Weber, August. Frankfurt

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zu Fuß um die Welt.

(17. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Mengarten.

(Nachdruck verboten.)

Seitdem scheint es mir jedoch, daß so wenig zur Aufbesserung der Lage der die Grenzcordons commandirenden Offiziere geschieht. Stete Kämpfe, ewiger Nachdienst, die größten Schwierigkeiten beim Beschaffen der nöthigen Lebensmittel, Fieber und andere Krankheiten sind es, die ihr Leben zu einem kaum erträglichen gestalten und nur eine geringe Gehaltszulage, doch keine Versetzung der Dienstzeit bis zur Pensionierung, keine höhere Pension hat ihr, wenn sie soweit ihre Gesundheit zerrüttet haben, daß sie gewungen sind, abzudanken. Solche Persönlichkeiten, die zu jeder Minute ihr Leben in den Dienst des Vaterlandes stellten, sollten doch einer ganz besonderen Fürsorge theilhaftig werden, doch nichts ähnliches geschieht!

Im nun noch das Sündenregister des Nabi zu vervollständigen sei gesagt, daß er im verfloffenen Sommer in einem Dorfe als Polizeipräsident verkleidet die männliche Bevölkerung im Gemeindehause zu einer fingirten Versammlung berief, sie dort einschloß und dann zu rauben begann, was ihm angeblich 7000 Rubeln eintrug.

Außerdem haufen in jener Gegend noch 2 Banden, deren Anführer Schach-Duffein und Alsa-Dula heißen. Letzterer ist eine blutdürstige Bestie. Nicht wahr, eine gemüthliche Gegend!

Nachdem ich das Dorf Iman-Scharlu passiert hatte, wo ich vernahm, daß dort die Armenierfräulein fast immer schon mit 18 Jahren verheiratet sind, während bei den Tataren sogar das 8. Lebensjahr zu diesem Schritt als genügend erachtet wird, nannte mir mein Begleiter die nun folgende Ortschaft unter dem Namen Kischik-Daluar. Hier gab es 28 kleine landwirthschaftliche Brennereien zur Fabrication von Fruchtbranntwein und irgendwo in der Nähe soll es vor drei Tagen wieder einmal einen Raubmord gegeben haben.

In Kamanlu speiste ich zu Mittag beim dort lebenden Arzt. Nach dem Essen besichtigte ich die dort von der Krone gegründete Poliklinik, in welcher im verfloffenen Jahre 18,225 ärztliche Verordnungen erlassen, Operationen und Verbandwechsel u. s. w. laut Ausweis der Bücher vorgenommen worden waren und wo ich eine erfreuliche Ordnung, gleichwie praktische Einteilung der vorhandenen Kräfte, die aus einem Arzt, drei Heilgehilfen und einer Hebamme bestehen, konstatiren konnte. Eine ähnliche Anstalt existirt auch in Baschnurafsch. Am Abend traf ich in Daulu ein.

Hier freundlich vom einzigen dort lebenden Polizeibeamten aufgenommen, gab ich seinem stürmischen Bitten nach und rastete dort einen Tag, der in Gesellschaft meines liebenswürdigen Wirthes außerordentlich gemüthlich verlief. Man denke sich die Lage eines einzigen, dabei nicht einmal verheiratheten jungen Mannes in Mitte dieser Halbwilden ohne Gesellschaft, ohne Abwechslung seinen schwierigen Dienst erfüllend. Mein Wirth war der schon erwähnte Priştan, der die Gegend von einem der schlimmsten Räuber glücklich befreit hatte.

Da ich mein kleines Arsenal an der Seite durch einen tüchtigen versichenden Dolch vervollständigt hatte, so fühlte ich mich, umso mehr da ich einen guten Begleiter hatte, ganz sicher, als ich am 7. März die sogenannte Wolfspforte (Wolfschije Worota) passirte, mit welchem Namen man hier einen Ort bezeichnet, wo die Berge, die die Ebene begrenzen, sich fast vereinigen, um nach kurzer Zeit wieder zurückzutreten und den Augen des Wanderers einen neuen Theil der Kragebene erschließen. Diese Gegend sah gerade nicht veranlassend aus, daher stand auch hier ein kleines Piquet Milizsoldaten.

Das Dorf Baschnurafsch, wo ich am Abend desselben Tages anlangte, hatte ich bestimmt, um dort rückständige Arbeiten zu erledigen und dort blieb ich daher zwei Tage. Es ist ein großes, wenigleich nur aus Lehmklumpen erbautes Dorf, doch haben hier die Kreispolizeiverwaltung, der Friedensrichter, der Steuerinspector und eine Masse anderer Beamten ihren Sitz und es fehlte mir daher nicht an Gesellschaft der angenehmsten Art, wenn ich während meiner Arbeit ein Stündchen der Erholung zu widmen beabsichtigte. Hier lernte ich auch den Helden von Bajaset im letzten russisch-türkischen Kriege kennen, der Ritter aller vier Klassen des Georgenkreuzes ist und, indem er sich bei Nacht durch das feindliche Lager geschlichen, die russische Besatzung vor dem sicheren Untergange gerettet hatte. Er ist Armenier von Geburt, ist im russischen Heer unter dem Namen Samjon, bei seinen Landsleuten aber unter dem Namen „Hend“ (Verrückter) bekannt. Ein derartiger Nimbus schwebt über ihm, da schon seit Jahren sich kein Räuber mehr im Gebiet von Baschnurafsch gezeigt hat, da er als Reservelieutenant die Landstättmiliz commandirt.

Einzig bemerkenswerth ist in Baschnurafsch, daß dort die Tatarenweiber sonderbarer Weise ganz wie Balleteusen gekleidet sind. Vier, fünf und noch mehr nur bis zu den Knien reichende Röckchen werden übereinander getragen, unter welchen die fahlen Beine hervorjehen. Bei alten Weibern sieht das selbstverständlich nicht schön aus. Der Oberkörper ist dicht verschleiert.

Schon in Sarbaraf hatte mein berittener Begleiter vergessen, im Gorton zu melden, wer ich wäre, daher mich der Urjabad (ein Tatar) fast eingesperrt hätte. Er fürchtete, ich könne am Abend, wenn es dunkel werden würde, meinem Begleiter entspringen. Erst als der örtliche Controllleur des indo-europäischen Telegraph und der Posthalter, die mich gleich erkannten, für mich eintraten, fertigte er mich am selben Nachmittage weiter ab, doch die mir bis nach Baschnurafsch folgenden Begleiter waren nicht gerade zuvorkommend gegen mich und das Russische konnte keiner von ihnen.

Als ich nun in Baschnurafsch anlangte (alle tatarischen Namen haben die Betonung auf der letzten Silbe), reichte ich in Gegenwart meines Trabanten dem Kreischef und seinem Gehilfen die Hand. Wie ich erfuhr, hatte der Soldat später ganz außer sich geäußert: „ich dachte es sei gleichviel wer, und schließlich war es ein großer Herr!“ — Diese Worte nöthigten mich noch größere Heiterkeit ab, als meine in Sarbaraf beinahe vor sich gegangene Unterbringung in „Numero Sicher“. —

Den 10. brach ich von Baschnurafsch auf. Hinter mir her folgte ein armenischer Milizsoldat, der sich in jeder Weise als prächtiger Reiter erwies und es auf keinen Fall dulden wollte, daß ich den in seinen Ufern wild dahinströmenden Arpaßchei zu Fuß durchwatete. Trotzdem er ein ganz junges und sehr wildes Pferd hatte, nöthigte er mich doch, im Sattel Platz zu nehmen, sprang selbst hinten auf, was dem feurigen Thiere garnicht recht zu sein schien, und nun ging es saufend über den Fluß, so daß der weiße Schaum zu beiden Seiten in die Höhe spritzte. Die Pferdchen sind hier ausnahmsweise Paßgänger, d. h. der linke oder rechte Hinter- und Vorderfuß werden zu gleicher Zeit vorwärts geschoben, dabei sind sie sehr hübsch und schlank gebaut. Im Schritt geht so ein Pferd ebenso rasch wie ein Mensch. Der Preis stellt sich auf 35—50 Rubel (70—100 Mk.) pro Thier, doch ist es selbstverständlich, daß Viehhäber die Preise auch höher hinauf treiben. Aus dem Tabun (Pferdeherde) zählt man für eineinzigere Thiere jedoch nie mehr.

In Tasch-Arch, einem Dorf, wo nur Armenier leben, heimelte mich der üppige Baumwuchs sehr an, denn auch dort ist unter eminenten Schwierigkeiten ein Kanal zum Berieseln der Felder geschaffen worden. In den Wohnungen findet man hier allenthalben Tröge, die aus einer porösen Steinart geformt sind, so daß sie die Stelle von Filtern vertreten. Das aus ihnen hervorsickernde Wasser ist kristallhell, doch nicht minder Fieber erregend als das ungereinigte, und durch seine mineralischen Bestandtheile ruft es bei Leuten, die an dasselbe nicht gewöhnt sind, Verdauungsstörungen und Schmerzen hervor.

Wie man aus den häufig genannten Dorfnamen ersieht, haben wird, ist die Ebene sehr bevölkert. An einigen Orten, wo es von einem erhöhten Standpunkte aus möglich war, um sich zu blicken, sah man vier und mehrere Dörfer zu gleicher Zeit. Die Einwohner sind ausnahmslos tüchtige Ackerbauer, wenngleich die dabei zur Verwendung gelangenden Geräthe der allerprimitivsten Art sind. So gelangt z. B. auch eine große Schaufel zur Verwerthung, die ein Mann in die Erde stößt, worauf ein zweiter durch zwei an ihr befestigte Schnüre behilflich ist, die dadurch gelockerte Erde umzuwerfen.

Hinter Kewrag, wo ich bald darauf vorüberwanderte, wurde das Terrain recht steinig und ganz seltsam geformte Berge, direct ohne Uebergang noch Zusammenhang mit einander aus der Ebene aufsteigend, gab es zu beiden Seiten des Weges. Hier konnte ich noch einmal den Ararat in voller Deutlichkeit sehen.

Nachdem ich in Bejudjuse die Nacht vom 10. zum 11. März verbracht hatte, langte ich am zweitgenannten Tage um 1 Uhr Mittags in Nachitschewan an, wo 40 Kilometer von der Grenze entfernt nicht nur einzelne Personen, sondern die ganze Bevölkerung der Stadt und der Nachbardörfer bestrebt war, ihrem aus fernen Landen kommenden Heimathsgenossen alles Schenswerthe zu zeigen und nie erwartete Ovationen zu bereiten. Doch darüber im nächsten Briefe.

Nachitschewan — Djulfa.

Jemdjian, 27. März 1895.

Einen recht freundlichen Eindruck gewährt Nachitschewan, wenn man von der Erivaner Seite sich der Stadt nähert. Zunächst ist es der zur linken Hand belegene Stadtgarten, auf dessen Unterhalt nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch die ganze örtliche Bevölkerung eifrigst bedacht ist, und in dem Maße, als dort die Baumgruppen an Dichtigkeit zunehmen, als immer neue Anpflanzungen auch an anderen Plätzen angelegt werden, verliert der Ort mehr und mehr jenen schlimmen Ruf, der ihm einst anhaftete.

Noch vor 25—30 Jahren hielt man es auch von Seiten der Regierung für unmöglich, einen Europäer dort länger als 3 Jahre zu belassen, denn dem Klima und der im Sommer fast unerträglichen Hitze wurden die aller schlimmsten Eigenschaften zugeschrieben. Freilich war damals das Gebiet erst kürzlich durch Rußland annektirt worden und wie sehr ehemals dort (und noch heute in Persien) in sanitärer Hinsicht gesündigt wurde, bedarf keiner weiteren Erörterung. Es genügt, wenn ich hervorhebe, daß, trotzdem die Kirchhöfe stets in unmittelbarer Nähe der Wohnhäuser gelegen waren, die Todten kaum 3 Fuß unter der Erde gebettet wurden. Das allein hatte schon einen verderbenbringenden Einfluß auf Luft und Wasser, diese beiden Hauptbedingungen des menschlichen Wohlbefindens.

Nun sind im Laufe der Zeit die alten Friedhöfe ungefährlich geworden; die Einsicht, welche einen großen Nutzen es namentlich im Sommer gewährt, von grünen Bäumen umringt zu sein, hat sich endgiltig Bahn gebrochen, und so giebt es jetzt auch dort Europäer, die sich eines vollen Wohlbefindens erfreuen und nicht daran denken, die Stadt zu verlassen.

Wie aller Orten in jenem Gebiet, so giebt es auch hier nur einstöckige Gebäude mit flachen Dächern. Ausschließlich aus Lehm-erde und gehacktem Stroh hergestellt, können die Häuser selbstverständlich weder als besonders bequem noch geräumig gelten, daher sie im Einzelnen kaum einer Schilderung werth sind. Was jedoch hier mehr als in allen anderen orientalisches gestalteten Städten des russischen Reiches sich ins Auge drängt, ist das rege und eigenartige Bazarleben mit seinen bedürfnissarmen Händlern und nicht minder genügsamen Käufern, mit seinen wohlgeordneten Waaren und dem ewigen Feilschen und Handeln, selbst wenn es die größte Kleinigkeit betrifft. Ich habe das Bestreben des

Orientalen, sich bei Anlage seiner Behausungen fast in die Erde zu verfrachten, schon gelegentlich hervorgehoben, und das macht sich auch bei den meisten seiner Bazole bemerksamer, indem solche in sogenannten „dunklen Reihen“ angelegt sind. Trotzdem giebt es jedoch kein Geheimniß des Handwerks, Alles wird offen vor den Augen des Kunden ausgeführt und vielleicht trägt gerade dieser Umstand viel dazu bei, den Bazarern etwas ganz besonders Anziehendes zu verleihen.

Der Silberarbeiter hämmert an seinen kostbaren Metallen herum, der Sattler verfertigt seine Leberwaaren oft vor seiner Bude, indem er sich auf die Erde niederhockt, und dasselbe sieht man auch bei Brod- und Kuchenbäckern, Konfekthändlern, Schneidern, Tischlern, Schmieden u. s. w. In endloser Reihe dehnen sich die kleinen, nur von drei Seiten geschlossenen Buden unter allgemeiner Ueberdachung aus, in denen der Händler auf seinem Teppich mit untergeschlagenen Beinen sitzt und oft nicht einmal aufsteht, um dem Käufer die Waaren zu übergeben oder die Bezahlung entgegenzunehmen. Namentlich im Winter, wo er den Körper unter dem sogenannten Kürs, einem mit Dedern behangenen Holzgestell, unter dem sich ein Kohlenbecken befindet, gegen die Kälte verwahrt, ist er unendlich träge und der Käufer sieht sich nicht nur genöthigt, die ausgesuchten Waaren in eine herübergereichte Holzschaukel zu legen, worauf sie gewogen werden, sondern auch das Geld wandert in dieser Weise aus der Hand des Kaufenden in die des Verkäufers. Letzterer besitzt aber die Fertigkeit, seine Waaren ganz ausnehmend verlockend zu gruppieren. Ein Zunderhut, ein Pfund Thee, ein Päckchen Lichte oder Zündhölzchen werden auseinander geschlagen oder gepackt und was sich nicht an Schnüren aufhängen läßt, findet eine derartige Aufstellung, daß der Laden stets vollgepfropft zu sein scheint, trotzdem Hunderte derselben kaum im Stande wären, ein einigermaßen gut assortirtes europäisches Magazin zu füllen.

Von Sehenswürdigkeiten giebt es in Nachitschewan nur das vermeintliche Grab Noahs. Die Nähe des Ararat, die frühe Verbreitung des christlichen Glaubens unter den Armeniern und schließlich verschiedene Ueberlieferungen aus ältester Zeit haben es bewirkt, daß heute noch z. B. der Weingarten des Pontifex allen Verehrern des edlen Nebenfastes gezeigt wird. Uebrigens recht sonderbar hören sich diese Ueberlieferungen an.

So existirt unter Anderem nicht weit von Nachitschewan ein einzeln stehender Bergkegel — der Gondagh oder Gadhagh — der von der örtlichen Bevölkerung der Schlangenberge genannt wird, weil an seinem Fuße, ganz wie am großen und kleinen Ararat, sich eine Menge giftiger Schlangen aufhalten. Der Gipfel dieses Berges nun, der aus hartem Gestein besteht, ist gespalten, d. h. es sind eigentlich zwei Gipfel vorhanden, und solches soll dadurch entstanden sein, daß zur Zeit der Sintfluth die Arche Noahs über den Berg weggestreift ist. Der Glaube an diese Begebenheit, gleichwie die Ansicht, daß irgendwo auf dem kleinen Ararat Ueberreste der Arche in einer Felsenklucht vorhanden sind, wurzeln so fest in der örtlichen Bevölkerung, daß es nicht gerathen scheint, zu diesen Erzählungen ein ungläubiges Gesicht zu machen. Es wird sogar dafür plaidirt, dem Vater Noah ein Denkmal zu errichten.

Im Südwesten von der Stadt finden sich Ueberreste des ehemaligen Nachitschewan, die Mauer der alten Festung und schließlich ein Todtenacker, der anscheinend ein Alter von einigen hundert Jahren aufweist, jedoch noch heute benutzt wird.

Hier nun befindet sich eine aus gebrannten Ziegeln hergestellte ganz kleine und niedrige Kapelle und nicht weit davon ein aus demselben Material gefertigtes Denkmal. Hier soll Noah beigesetzt worden sein.

Als wir in größerer Gesellschaft dort anlangten, wurde mir der Rath ertheilt, ein Steinchen vom Erdboden aufzuheben und zu versuchen, dasselbe am weißgetünchten Grabgewölbe durch einen mit den Fingern ausgeübten Druck zu befestigen. Dabei sollte ich mir etwas wünschen. Bleibt das Steinchen kleben, so soll der gedachte Wunsch in Erfüllung gehen. Solches war, wenigstens mit dem Experiment, auch bei mir der Fall, wozu ich allerdings noch anführen muß, daß im Uebereifer Seitens frommer Armenier dafür gesorgt wird, daß die Tünche zollhoch das Gewölbe bedeckt und nie vollständig auszutrocknen vermag.

(Schluß folgt.)

die Erde
was macht
dem solche
dem giebt
offen vor
at gerade
besonders

Metallen
vor seiner
selbe nicht
schneiden,
en sich die
Ugemeiner
ewig mit
steht, um
lung ent-
rper unter
Polgestell,
verwahrt,
genötigt,
schau zu
b wandert
des Be-
aren ganz
ein Pfund
auseinander
aufhängen
stets voll-
faum im
europäisches

n nur das
die frühe
niern und
t haben es
ntifer allen
gens recht

chewan ein
habach —
g genannt
und kleinen
Der Spiel
gepalten,
olches soll
die Arche
an diese
em kleinen
anden sind,
ht geraten
zu machen.
Denkmal zu

te des ehe-
ind schließ-
gen hundert

hergestellt
n ein aus
h beigeleg

wurde mit
heben und
durch einen
Dabei soll
so soll der
wenigstens
allerdingst
r Armenier
Ble bebed

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 239. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 23. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Montag, den 27. Mai 1895, Abends 8 Uhr,
in der Ringkirche:

Kirchen-Concert

unter gütiger Mitwirkung von

Frau O. Maria Wilhelmj, Herrn Capellmeister Lüstner
und Herrn Organist Gräb (Biebrich).

Programm:

1. Präludium und Fuge für Orgel (G-dur) Joh. Seb. Bach.
Herr Gräb.
2. Choral und Chor aus der fünfstimmigen
Motette Joh. Seb. Bach.
3. In's stille Land L. Langhans.
Frl. R. Wodiczka.
4. Zwei Motetten:
a) O crux ave Palestrina.
(1524—1594.)
b) Eice quomodo moritur justus Jacobus Gallus.
(1550—1591.)
5. Vater Unser Krebs.
Frl. J. Hoffmann.
6. Hymne für Solo, Chor und Orgel Mendelssohn.
Frau O. Wilhelmj.
7. Adagio für Violine Becker.
Herr Capellmeister Lüstner.
8. Duett aus dem „Lobgesang“ Mendelssohn.
Frau La Pierre,
Frl. Agnes Kranz.
9. Ave Maria für eine Singstimme mit
Begleitung von Violine, Harfe u. Orgel Bach-Gounod.
Frau O. Wilhelmj.
10. Hallelujah aus dem „Messias“ Händel.

Preise der Plätze:

Tribüne gegenüber dem Altar Mk. 3.—, Schiff Mk. 2.—,
Seitentribüne Mk. 1.—.

Billets sind in den Buch- und Musikalien-Handlungen
von Moritz und Münzel, Taunusstrasse 2 b, Heinrich
Wolf, Wilhelmstrasse 30, und Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Der Eintritt erfolgt ausschliesslich durch die Portale
an der Westseite (Rückseite). F 175

Ein Versuch lohnt

im Ersten

Parthiewaarengeschäft,

Langgasse 29, neben dem „Tagblatt“.

Hochelegante und moderne Damen-Confection
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Große Auswahl.

Herren-Stiefel, sehr elegant, von 6 Mk. an, Damen-Stiefel,
hochste, von 4.50 Mk. an, sowie alle Arten Kinder-Schuhe liefert
Emil Kondritz, Schuhmacher,
Friedrichstraße 47.

Bad Weilbach, Stat. Flörsheim.

Heute Himmelfahrtstag, den 23. Mai 1895:

Militär-Concert.

A. Zeiger, Kurhauspächter.

Männer-Turnverein.

Montag, den 27. Mai,
Abends 9 Uhr:



Haupt- Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer.
2. Umfriedigung des Turnplatzes.
3. Kreisturnfest und Gelbbergfest.
4. Verschiedenes.

F 229

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Am 1. Pfingstfeiertag d. J.:

Familien-Ausflug mit Musik

ins Morgenbachtal-Bingen.

Abfahrt mit der Dampfsitraßenbahn (Bahnhöfe) 7 Uhr 15 Min.
Morgens. — Teilnehmerarten, welche zu der Dampfbahn-,
Dampfschiff-Fahrt und zum gemeinsamen Mittagessen berechtigen,
können bei Herrn Lud. Becker, Kleine Burgstraße 12, bis
Samstag, den 1. Juni, Nachmittags 5 Uhr, gelöst
werden.

Wir ersuchen unsere Mitglieder nebst Angehörigen sich recht
zahlreich zu betheiligen. — Gäste sind willkommen. F 231

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Dienstag, 28. Mai, Abends
8 1/2 Uhr, findet unsere zweite dies-
jährige



Ordentliche General-Versammlung

im Nonnenhof statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungscommission.
2. Vertretung beim Mittelrhein. Verbandstag in Worms.
3. Verschiedenes.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung
ergebenst ein. F 223

Der Vorstand.

Krone, Dohheim.

Indem ich heute, Himmelfahrtstag, ein Gartenfest unter Mitwirkung
der Musik-Kapelle Körppen u. des Gesangsvereins „Sängerkunst“
veranstalte, ist Ausflüglern eine günstige Gelegenheit zu einem billigen
Bergnügen in meinem bekannten schon schattigen Garten geboten.

Um geneigten Zuspruch bittet

Wilh. Höhn.

Gute Speisen und Getränke.

Klee - Versteigerung.

Nächsten Samstag, den 25. Mai cr., zu der unten angegebenen Zeit, läßt Gutsbesitzer Herr Baron Carl von Reichenau hier die Gressenz

2 ewigen Klees

von 12 Morgen

in Parzellen, und zwar:

um 8 Uhr Morgens District Schiersteinerlach, Zusammenkunft am Versorgungshaus,

um 10 Uhr Morgens District Mainzer Landstraße, Zusammenkunft am Archiv;

um 2 Uhr Nachmittags District Weinreb und Bierstadterberg, Zusammenkunft Bierstadter Felsenkeller,

öffentlich meistbietend versteigern.

F 351

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Klee - Versteigerung.

Samstag, den 25. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, läßt Herr L. Bücher die Gressenz von ca.

F 351

10 Morgen Klee

parzellirt öffentlich meistbietend versteigern.

Zusammenkunft: Bierstadter Felsenkeller, präcis 4 Uhr Nachm.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Seute, am Himmelfahrtstage: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

K. Wimmer.

Klostermühle.

Am Himmelfahrtstage: Großes Concert.

Empfehle alle übl. Speisen und Getränke auf's Beste.

L. Hühn.

Vorzügl. guter Mittagstisch

zu 50, 80, 1 Mk. (in und außer dem Hause). Auf Wunsch werden auch während der Mahlzeit Getränke (Wein, Bier, Kaffee) verabreicht.

Privat-Speisehaus Martini, perf. Kochfrau, Dranienstr. 3, 1.

Zwei Viertel-Stück 1894er, eine Dm und ein eigenes Wachsthum, gar. rein, zu verkaufen.

Stiville.

von Jagow.



Besten, haltbarster Fußbodenanstrich.

Ueber Nacht trocknend, nicht nachbleibend. Gibt prachtvollen Glanz und ist viel haltbarer als die spirit. Glanzlacke.

Zu beziehen in 1-Kilo- und 1/2-Kilo-Dosen in Wiesbaden durch:

C. Brodt, Albrechtsstraße 16,

E. Moebus, Taunusstraße 25,

Otto Siebert, Marktstraße 10,

die auch Musteranstriche und Prospekte gratis abgeben.

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Zusatz von

Maggi's Suppenwürze

genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ist in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei

Ph. Schlick,

Kirchgasse 49.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Giehhühner und parfümten und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

Salatöl per Schoppen 40-80 Pf.,

Rüböl per Schoppen 25 Pf.,

garantirt reines Schmalz per Pfd. 54 Pf.,

Nosinen per Pfd. 30-60 Pf.,

Corinthen per Pfd. 25 u. 35 Pf.,

1a Mandeln per Pfd. 70 u. 80 Pf.,

Zucker per Pfd. von 25 Pf. an

empfehlen

6402

13. Mühlgasse 13. J. Haub, Ecke Gäfnergasse.



Lebendfrischen Salm, feinst rothfleischig, Cablian, Schellfische, Zander, Seezungen, Schollen, sowie lebende Aale, Breßen, Tafel- und Suppen-Krebse empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Breitmeyer,

Zonisenstraße 5, im 2. Hof.

Täglich auf dem Markte.

Soeben frisch eingetroffen: Prima Rehwild in Reulen, Rücken, sowie schöne Suppenhühner, Tauben, Brathühner etc.

Frische süße Milch,

täglich dreimal, sowie Dickmilch mit und ohne Rahm, wöchentlich einmal Buttermilch zu haben Schwalbacherstraße 39.

H. Thon, Landwirth.

Bestes Bratenfett

ist wieder zu haben bei

E. Grether, Grabenstraße 10.

Kartoffeln,

gelbe und blaue Pfälzer und Magnum bonum, sowie neue egyptische Zwiebeln zu haben bei

W. Rohmann, Mauergasse 17.

Magnum bonum-Kartoffeln 30 Pf. per Kumpf,

Schneeflocke (gesund und mehlreich) 24

Al. Schwalbacherstraße 11, Kohlenlager.

150 Ctr.

kleine blaue Pfälzer Kartoffeln zu haben Messergasse 30.

Kaufgesuche

Ein H. Gartenhaus zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5891

Elektrische Klingel nebst Elementen zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6446

Ein **Hobelsbank** zu kauf. ges. Moonstraße 4 beim Schreiner **Schäfer**.

Ein **Hobelsbank** zu kaufen gesucht Karlstraße 32, Schreinerwerkstatt.

Kochöfen, ein gebrauchter gut erhaltener, zu kaufen gesucht Langgasse 18, im Laden. 6420

Ein guter Badesofen

zu kaufen gesucht. Off. unter M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag. 6445

Verkäufe

Ein gangb. Kurz- und Wollwaren-Geschäft Abreise halber zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 6414

Eine goldene Uhr, Ringe, Kleider zu verkaufen Rheinstraße 46, 1 St.

Ein eleg. hell. neues **Gesamtes** mit Jaquet billig zu verkaufen Adlerstraße 11, 2.

Ein **Anzug** für einen schmalen Herrn sehr billig zu verkaufen. Schneidermeister **Sonneborn**, Kirchstraße 47, 3.

Ein Damen-Gummimantel f. 3 Mk. z. v. Adelsbaidstraße 44, P. 6417

Gut erhaltenes **Tafel-Clavier** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30 beim Hausmeister.

Stichstraße 33 (Thoreingang) sind 2 franzö. Betten, lad. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1- und 2-thürige Kleiderschränke, Küchenschrank, 1 Verticow, Kommoden, Waschkommoden mit Marmor- u. Holzplatte, Nachttische, 1 Kameltaschen-Garnitur, alle Arten Spiegel von 2 Mk. an, verschiedene Stühle, ovale, viereckige, Kugeln, Küchen- und Bauern-Tische, Sopha, versch. Bilder und Anderes **billig zu verkaufen**.

R. Bett m. h. S. 80, Kommode 18 Mk. z. v. Adlerstr. 16a, B. 1. I.

Billig zu verkaufen:

1 Bett, Kleiderschrank, Bücherschrank, Verticow, Gallerieschrank, Halbbett, Kameltaschen-Garnitur, 2 Delgemälde für 30 Mk., ovale Tische, Stühle, Waschkommode, Kommoden u. i. w. **Hermannstraße 26, Part.**

Gut erhaltene, dreitheilige **Mohhaarmatratze** zu verkaufen. Anzusehen von 12-1 Uhr (Händler verboten) **Vertrauensstraße 3, 3 St. 1.**

Salon-Garnitur, fast neu, Sopha und 6 Sessel, zu verk. **Lammstraße 25, Part. rechts.** 6447

Kameltaschendivan

hochfeinster Ausführung, noch neu, um die Hälfte des Kaufpreises, ebenso 1 **Salon-Spinradchen**, diverse hochfeine **Aquarellbilder** werden abgegeben Herrngartenstraße 12, Parterre. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr Nachm.

Nähmaschine (Hand- und Fußbetrieb) billig zu verkaufen Moritzstraße 62, Hths. Frontisp.

Kranken-Fahrräder,

neu und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten. Alle Reparaturen **billig.** 6439

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchstraße 23.

G. n. a. **Krankenwagen**, 1 **Papageist** b. z. v. Messergasse 2. 6419

Ein fast neuer **Liege- und Stuhlwagen** mit **Mattchen** zu verkaufen **Wellstrasse 11, Part.**

Turnred und **Schaukel** billig zu verkaufen. **Wescheid** im Tagbl.-Verlag. 6427

Ca. 150-200 Weinflaschen

zu verkaufen **Friedrichstraße 8, 1.** 6450

Schallige u. Gesangstasten bill. zu vk. **Karlstraße 17, 3 l.**

250 Ruten ewiger Klee

in der Schiersteiner Gem. (an **Schäfer's** Sandgrube) sind ganz oder theilw. sowie ein **Morgen Gras** zu verkaufen. Näh. **Dosheimerstraße 66.**

144 **Ruten schöner Klee** zu verk. Näh. **Adolfsallee 17, 2. Etage.**

1/4 **Morgen Klee** zu verkaufen **Drudenstraße 1, 2 rechts.**

Pferdemist sofort zu verkaufen **Hochstraße 7.**

Begen Abreise der Herrschaft ein junger **For-Terrier** billig zu verkaufen **Goethestraße 17.**

Billig zu verkaufen eine schwarze Spitzhündin, sehr wachsam, mit einem 4 Wochen alten rein schwarzen männl. Jungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6449

Verschiedenes

Nachdem vor ungefähr 14 Tagen auf der **G. D. Linnenkohl'schen** Dampfziegelei in Dohheim tüchtige nuchterne Arbeiter gesucht worden sind, haben heute 12 Mann bei 14 Stunden Arbeitszeit und 2.50 Mk. Tageslohn die Arbeit eingestellt und können dafür andere Arbeiter eintreten. Nur möchten wir denselben raten, falls sie die Arbeit annehmen wollen, sich gut mit Kostgeld für einen etwaigen Nothfall vorzusehen.

Arbeiter Clemens Herweck und Genossen.

Ein halbes **Theater-Abonnement** im 2. Parquet wegen Trauerfall billig abzugeben. Näh. **Langgasse 26, im Eckladen.**

Mein Zinshaus,

neu gebaut, gut vermiet., vorzüglich rentirend, in Ia Lage v. Frankfurt, **tausche wegen Krankheit** gegen ländl. Besitzung. Offerten sub **M. P. 692** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a/M.** F 57

Ein fast neuer **Krankenwagen** ist billig zu vermieten oder zu verkaufen **Schwalbacherstraße 25** bei **Lewald.**

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. **Wellstrasse 47, 3 St. rechts.**

Kleider werden unter Garantie angefertigt. **Karlstraße 8, Frontisp.**

Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wascherei u. Spannerie** in weiß und crème in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll **Frau Raaf**, **Wellstrasse 46, Hths. 1 St. 1.**

Tüchtige **Büglarin** sucht Kunden. **Grabenstraße 20, 1 St. hoch.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Prompte und gute Bedienung. **Frau Griesheimer**, **Walluferweg, nahe d. ev. Kirche.**

J. Hieke,

Wiener Special-Damen-Friseur.

Damen werden außer dem Hause in und außer **Abonnement** frisiert. **Fräulein**, welche als **Jose** gehen, werden im **Frisieren** in einigen Stunden ausgebildet.

Meister sämtlicher moderner Haararbeiten: „Pfälzer Hof“.

Eine hier wohnende Dame wünscht Umgang mit Sprachlehrerinnen, sowie solchen, die in **Russl., Geogr.** und **Malen** erf. gegen freie Wohnung oder Halbpension bei sich aufzunehmen. **Adelsbaidstraße 39, 1, von 2-5 Uhr.**

J. a. Fr. w. ein Kind mitzubringen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6436

Für Damen.

Dame, den **best. Kreisen** angehör., bietet alleinstehend. Damen, sowie solchen, welchen es an **ebenbürt. Herren-Befanntschaft** fehlt, die Hand **zwecks**

Heirath

ohne jede Vorlage. **Best. Interessentinnen** belieben ihre w. Offerten vertrauensvoll u. **Z. A. 2105** bei **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.,** niederzul. **Strengste Discret.** muß gegenfeit. **Ehrensache** sein. **Anonym. u. postlag. zwecklos.** (F. opt. 158/5) F 108

Pract. solides Fräulein,

Mitte 30er, wünscht sich bald zu verheirathen. **Herrn**, **best. H. Beamten** oder **besgl. Wittwer** mit einem **Kind**, welche hierauf **refl.** w. geb. ihre Offerten unter **J. L. 4** **hauptpostlagernd** niederzulegen.

Tücht. Bauhandwerker, Mitte 30er, mit eig. Geschäft, wünscht sich bald zu verk. **Mädchen**, ev. **Wittwen** ohne **K.** mit **einig. Tauf. Mk. Verm.**, welche h. **refl.** w. gebeten, Offerten unter **N. O. 299** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Staatsbeamter, evang., in **gef. guten Verhältnissen**, sucht **Heirath** mit **vermögendem Fräulein** od. **finderloser Wittwe**. Offerten unt. **M. O. 294** an den Tagbl.-Verlag erbeten. **Strengste Discretion.**

M. Sund (Dachh. dgl.), **Rübe**, **wach.**, wird **gratis** angenommen. **Wo?** sagt der Tagbl.-Verlag. 6413

Marienburg Geld - Loose

à 3 Mk. Ziehung schon 21., 22. Juni sicher.

Weimar-Loose à 1 Mk. 10 Pf.,

für 2 Ziehungen gültig. 1. Ziehung 15.-17. Juni.

Wiesbadener Augusta-Victoria - Loose

à 1 Mk. Ziehung sicher 1. Juli. Hptgew. 20,000 Mk. 6448

Loose-General-Debit **de Fallois**, 10. Langgasse 10.**Familien-Nachrichten**

Dienstag Abend entschlief mein lieber Gatte

Friedrich Hartung.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin **Luisa Hartung**
nebst **Sohn.**Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom
Leichenhause aus statt.Allen Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß
heute Nacht unser vielgeliebtes Kind,**Johanna,**im Alter von 9 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden ent-
schlafen ist.

Um stillen Beileid bittet

Amalie Grumm, Wwe.,
geb. **Schwegler.**

Wiesbaden, den 22. Mai 1895.

Danksagung.Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theil-
nahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes,
unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwieger-
sohnes, Schwagers und Onkels,**Julius Burkhard,**

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Insbesondere Dank für die prachtvollen Blumen-
spenden und den Herren der Barbier- und Friseur-
Innung für die so zahlreiche Betheiligung. 6433

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Antonie Burkhard
nebst **Kindern.****Unterricht****Kleidermachen und Zuschneiden.**Quartalskurs 30 Mark. Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode:
sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. **Victor'sche Frauen-
schule**, Taunusstraße 13. 519**Wer** gibt Anleitung im Modelliren und unter
welchen Bedingungen? Offerten unter **G. N. 271**
an den Tagbl.-VerlagEine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emmerstr. 3087
Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter-
erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817**Englishman wanted**for conversation-lessons once a week to two children. Apply by
letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 494**A young German** wants to exchange English lessons
with a young English lady of
refined education. Apply to **K. J. 186** Tagblatt-Office.Eine geprüfte erfahrene Lehrerin, franz. u. engl. sprechend,
vorzüglich empfohlen, erteilt Unterricht. Näh. Rheinstraße 61, 1.

Französin erteilt Unterricht. Preis maß. Louisestraße 24, 2. 2

**Für Schwerhörige
und Taube**halte ich einen Kursus, das Absehn des Gesprochenen von den
Lippen zu erlernen, in Wiesbaden ab.**Frl. A. Maack aus Hamburg,**
Martinstraße 9.

Sprechstunden: 9-10 u. 2-3.

Beste Referenzen von Ärzten und Schülerinnen.

Malen u. Zeichnen,
Landschaft u. Stilleben,
Skizziren n. d. Natur.**Maria Arndt,**
64. Rheinstraße 64. 606**Mal-Unterricht**im Blumenmalen in Del, Porz. u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorl.
im Kursus, sow. Privatst. erteilt in u. außer d. Hause. Anmelb. Born
Natalie Kuckein, Louisestraße 7, 2.**Wohnungs-Veränderung.**Musiklehrer **Ewald Deutsch** wohnt vom 1. Mai an nicht
mehr **Friedrichstraße 18**, sondern**Bahnhofstraße 6, 3 Tr.,**im **Adrian'schen** Hause und empfiehlt sich zur Ausführung von Clavier-
begleitung (zu Gesang oder Instrumenten), Mitwirkung im Ensemblepiel
(vierhändig) etc.**Clavier-Unterricht** erteilt gründl. eine Dame. Rheinstraße 62, 1.**Violin- und Theorie-Unterricht** wird gründlich zu maß. Preise
erteilt. Geßl. Offerten unter **L. L. 231** an den Taubl.-Verlag.**Zuschneide-Unterricht
für Damen- und Kinder-Bekleidung.**Unterricht im Entwerfen und Zeichnen von Schnittmustern aller
Art nach Maß in vier verschiedenen neuen Schnittarten. Vollständige
theoretische und praktische Ausbildung. Dauer des Kurses 1 Monat
(auch in Abendkursen). Honorar 40 Mk. incl. Utensilien. Anmeldungen
werden entgegen genommen **Friedrichstraße 44, 2.** Einzelne Schnittmuster
nach Maß werden schnell und billigt angefertigt. 644**Verloren. Gefunden****Verloren**von der Nicolasstraße bis zum Schlachthaus ein Situationsplan eines
Grundstücks. Gegen Belohnung abzugeben **Nicolasstraße 19**, Part.**Immobilien****Kostenfreie** Vermittelung des **Ankaufs** von Villen, Wohn-
und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art.
Immobilien- J. MEIER Estate & Hausen-Agency
Agentur. Taunusstr. 18. 448
Strengste Discretion.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. **Telephon No. 215.**

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables **Gehaus** im südwestlichen Stadtteil, an zwei Haupt-
troßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11505
Villa, 12 Zimmer, 2 Küchen, Loggia u. s. w., f. M. 48,000
zu verkaufen. Anfragen verm. unter V. V. 548 der
Tagbl.-Verlag. 5652

Die Charlier'sche Besetzung

soll wegen Ablebens des Besitzers verkauft werden. 4470
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Die Villa Schiersteinerstraße 15 zu Dieblich ist Theilung halber
billig zu verkaufen durch 5500

Rechtsanwalt Dr. Rehner zu Wiesbaden.

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 M.
Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 5635

W. May, Jahnstraße 17.

Rentables Wohnhaus, obere Adelhaidstraße, Wegzugs halber
zu verk. d. Meyer Sulzberger, Senfai, Kengasse 3. 6049

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 942 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Ein hübsches Landhaus zum Alleinbew., auch für 2 Famil.
ausreichend u. eingerichtet, mit 1/2 Morg. Garten dabei,
auf. preisw. für 54,000 M. zu verk. Gef. Off. unt.
N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 6069

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr
geeignet f. gr. Wirtschaft, Maschinenbetrieb, Stallung u. s. w., zu verkaufen.
wert. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Ein hübsches, vor einigen J. neu erb. Rentenhäus in guter
Lage (Kurlage, Nähe d. Taunusstraße), mit 3 Etagen
a 6 Z., Badez., Balkon u. s. w., schönem Ansehn., hübschem
Gärtch. hinter d. Hause, weg. Kränklich. d. Besitz. sehr
preisw. zu verk. Gef. Off. unt. N. G. 145 an den
Tagbl.-Verl. 6068

Haus mit gut gehender Metzgerei zu verkaufen. Statt Anzahlung
kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter J. T. 933
an den Tagbl.-Verlag. 4122

Ehrendes neues Haus m. Balkon u. Vorgarten, ohne Hinterb., preisw.
mit 4-6000 M. Anzahlung zu verk. Offerten unter B. U. 948 an
den Tagbl.-Verlag. 5143

30,000 M. unterm Tagwerth Villa mit 14 Zimmern, schönem
Garten, prachtvoller Aussicht, ff. Lage, billig zu verkaufen
durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5702

Mein Haus m. 2 Läden, auch Bäckereieintr., in d. Mitte d. Stadt, Alles
verm. möchte ich verk. od. vertauschen; nehme a. Rest. od. Cession als
Ana. Der Allein-Besolmächtigte: P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6434

Ein kleineres neues Haus in Eltville, enthaltend
8 schöne geräumige Zimmer, ganz unterkellert, mit hübsch
angelegtem Obhgärtchen, ist Verlegung halber zu verkaufen.
Frau Cuno, Eltville, Wölphstraße 354.

Für Private und Unternehmer.

Die Villenbaupläge an fertiger Straße in sehr angenehmer Lage:
1 Nr. 64 } für Doppelhaus,
1 Nr. 65 }
2 Nr. 59,
4 Nr. 49,
die Rutsche zu M. 550.-, zu verkaufen. Anfr. unter N. L. 233
verm. der Tagbl.-Verlag. 6291

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus, vordere Langgasse, Kirchgasse, Markt-
straße, zu kaufen gesucht. Offerten mit
Renten-Nachweis sub W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag. 6297

Etagenhaus, rentabel, südlicher Stadtteil, zu kaufen gesucht
durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5061

Ein Acker oder Bauplatz

gesucht. Ein Haus in bester Lage soll in Tausch gegeben werden. Gef.
Offerten unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6312

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

8000 M. Mündelgelder zum 1. Juli. Näh. bei 5871
W. Schneider, Taunusstraße 43.

30-60,000 M. find in g. Lage a. 1. St. à 3 1/2 % u. 40-50,000 M.
zu 4 % auf 1. St.; fobann 30,000 M., 20-25,000 M., 15- bis
18,000 M., 10,000 M. u. 5-6000 M. auf 2. St. à 4 1/2 %,
auch 4 1/4 % zu verl. Nachw. bill. d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1.

25-30,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt,
auszul. Gef. Off. unt. L. O. 297 an den Tagbl.-Verl. 6441

75,000 Mk. à 3 1/4 %, bei vorzüglicher
Sicherheit auch zu 3 1/2 %, ganz oder geteilt per 1. October,

35,000 Mk., ganz oder geteilt, zur 1. Stelle und

5- und 10,000 Mk. zur 2. oder 3. Stelle sofort
oder später auszuleihen. 6355

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

85,000 M. auf gute 2. Hypothel ganz oder getheilt auszuleihen. Off.
sub L. C. postlagernd. 6311

Accepte

werden coulant discountirt und Baaren beliehen. — Anträge
befördert Rud. Mosse in Frankfurt a/Main unter
W. 2016. (f. a. 118/5) F 103

10-15,000 M. auszuleihen oder Restauf zu kaufen gesucht. Offerten
unter T. M. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 M. auf pr. 2. Hypothel gesucht. Offerten unter
E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 3773

50-55,000 M. als 2. Hypothel, direct n. der Landesbank,
à 4 1/2 % auf hies. hochfein. Object per gleich oder später gel.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 6300

Gesucht 15,000 M. auf gute 2. Hypoth. nach Hochheim, gute Sicher-
heit, gute und pünktliche Zinszahlung. Näh. 6257

Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

65,000 M. gegen gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf ein neues
Geschäftsh. in Mitte der Stadt (prima Lage) gef. Gef. Off.
unt. S. N. 281 an den Tagbl.-Verl. 6393

16,000 M. an erste Stelle gesucht ohne Vermittler. Offerten unter
K. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

40-45,000 M. geg. 1. Hypoth. zu 3 1/4 % (dopp. Sicherh.)
auf ein neu erb. Haus in guter Lage von vermög. Mann
gef. Gef. Off. unt. T. N. 282 an den Tagbl.-Verl. 6392

4500 u. 6000 M. prima Hypothel zu cediren gesucht. Offerten unter
B. U. 950 an den Tagbl.-Verlag. 5496

Gesucht per 1. October auf ein zu 115,000 M. taxirtes Haus,
prima Lage, 68,000 M. als 1. Hypothel zu 3 1/4 %. Offerten unter
R. U. 962 an den Tagbl.-Verlag. 6192

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Miethgesuche**

**Villa mit ca. 10 möbl.
Zimmern alsb. auf einige
Jahre zu mieten gesucht.**

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 2911

Eine comfortable Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör wird von einer ruhigen Familie
ohne Kinder gesucht. Offerten sub K. O. 296 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht herrschaftliche Wohnung

per 1. October 1895 von 6-8 Zimmern, eine Etage od. Villa im besten
Stadtviertel. Off. mit Preisang. u. Z. N. 286 a. d. Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht.

Zum 1. Juli e. wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör,
belegen im nordöstlichen Villenviertel, zwischen Schöne Aussicht und
Kapellenstraße, zu mieten gesucht. Angebote unter N. M. 255 an
Tagbl.-Verlag erbeten. 2886

Wohnung gesucht zum 1. Juli

von 4-5 Zimmern in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter
M. K. 90 postlagernd Rheinstrasse.

Gesucht zum 1. October von einer ruhigen

und Zubehör im Preise von ca. 700 M. Offerten mit Preisangabe
unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht, 6 geräumige Zimmer, Badezim., Balkon, Speisekammer, von ruh. Miether. Abt. mit Preisangabe unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Familie

sucht auf 1. October 1895 eine **Wohnung von 4 Zimmern** und üblichem Zugehör. Die Wohnung muß gut hergerichtet sein und darf nicht über 2 Stiegen hoch liegen. Angebote mit Preisangabe aus ruh. Häusern erbeten durch den Tagbl.-Verlag unter **S. U. 963**.

Gesucht

zum 1. October von jungen Eheleuten eine Wohnung v. zwei bis drei Zimmern und Zubehör im Preise von 220—250 Mk. Auch wäre man geneigt, gegen billige Wohnung in einer Villa, dieselbe zu beaufsichtigen. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **O. N. 278** an den Tagbl.-Verlag.

Einz. ruh. Dame

wünscht zum 1. Juli zwei **unmöblierte** nebeneinanderliegende Zimmer auf längere Zeit zu mieten. Kurviertel erwünscht. Offerten nebst Preisangabe unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht ein **freundl. möbliertes Zimmer** (ungemietet). Off. unt. **E. O. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Vorzügliche Pension

nebst Familienanzahl. finden Damen in kl. geb. isr. Familie (Freidentend) bei mäßigen Preisen Dohheimerstr. 20, 2. 2441

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 9102

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Garten. Balkons.

Louisenplatz 1, Thoring. 2. Etage, ist ein schön möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, auf gleich zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer

mit od. ohne Pension. Louisenstraße 2, 1. Tannusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Wäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Eine oder zwei Damen finden in guter Familie Pension und Familien-Anschluß. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2824

Bei einem deutschen Lehrer, in einer Vorstadt Londons wohnend, kann ein junger Herr oder eine Dame in seiner Familie Pension erhalten. Schnelle Erlernung der Sprache zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6282

Zwei Familien

ist Gelegenheit geboten, während des Sommers auf einer romantisch gel. Burg im Taunus zu wohnen. Vollst. Pension nach Uebereinkunft. Schön möblierte Zimmer mit reizender Aussicht. Für Kinder Unterricht in Gymnasial- u. Elementarfächern. Näh. zu erst. im Tagbl.-Verlag. 2905

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Parkstrasse

Villa mit 9 Zimmern u. reichl. Zubehör sofort zu verm. 2162
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Geschäftslokale etc.

Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566
Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 2850

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem seither ein gut gehendes Hutgeschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. Saalgasse 4/6. 2289

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Moritzstraße 21 Werkstätte f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part. 1510

Wohnungen.

Adolphstraße 3, 2. Et., schöne neu berg. Wohnung, 7 Zimmer, Badecabinet, Küche, 8 Mansarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1838

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 1838

Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Mansarde, 2 Keller, zu vermieten. 2904

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8925

Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermieten. 2508

Lanngasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 9138

Moritzstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2561

Dranienstraße 25, vis-à-vis dem Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, 5 große Zimmer, incl. Salon u. Balkon, die 2. Etage, 5 große Zimmer mit allem Zubehör per sof. oder später zu verm. Näh. das. Part. 2910

Dranienstraße 25, vis-à-vis dem Gerichtsgebäude, Hochparterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 2209

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 St., 5 große elegante Zimmer, Badecab. 2c. per 1. October zu vermieten. 2908

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, elegante Wohnung, 3 Zimmer, Badecabinet 2c. Näh. 2 St. l. 2446

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1804

Zu vermieten

die durch Ableben des Herrn General v. Seydlitz, Excellenz, frei gewordene Wohnung Nicolaistraße 15, 6 Zimmer, Mansarden, Zubehör 2c. 2857

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 2

schön möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ist mit oder ohne Pension sofort zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlaffellen etc.

Adelheidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz o. getheilt zu verm. 2308

Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2436

Adlerstraße 51, 2. r., ein nettes möbl. Zimmer an einen jungen Mann oder sonst anständige Person sofort zu vermieten. 2883

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 2635

Albrechtstraße 7, 3. Et., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2636

Albrechtstraße 10, 2. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2548

Albrechtstraße 30, 2. Et. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2778

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2186

Albrechtstraße 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 2883

Albrechtstraße 37, Lade u. g. möbl. Z. mit v. Pension zu vermieten. 2808

Bärenstraße 2 bei Berger möbl. Zim. zu verm. 15 Mk. mtl. 2808

Bahnhofstraße 2, 2. r., ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

Bertramstraße 13, 2 r., schön möbl. Balkonzimmer zu verm. 2883

Bleichstraße 11, 1. Et., 2 schön möbl. Z. an ein. od. zwei Herren z. verm. 2194

Bleichstraße 31, 2. Et., ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2883

Gr. Burgstraße 3 (nahe Wilhelmstr.), 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. 2884

Dohheimerstraße 22 möbl. Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 2884

Faulbrunnstraße 9, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2884

Faulbrunnstraße 10 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2884

Näh. Wäderei.

Frankenstraße 24, 2 l., möbl. Zimmer mit schöner Aussicht bill. z. verm. 2884

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 2884

Gartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2884

Gelenenstraße 15, O. P., ein kl. frbl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2884

Gellmundstraße 40, 1. ein bess. möbl. Zim. (sof. bezieh.) zu verm. 2884

Gellmundstraße 62, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wirtshaus.

Jahnstraße 2, 2. Etage Karlstraße, gut möbl. Zimmer, event. mit Clavier zu vermieten. 2907

Jahnstraße 13, Part., gut möbliertes Zimmer per sofort an ein. Herrn zu vermieten. Näh. daselbst. 2812

Jahnstraße 25, Part. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 2

gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 2908

Louisenstraße 43, 3. Et. l., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503

Moritzstraße 11, 2. r., ein gut möbliertes Zimmer zum 1. Juni mit oder ohne Pension zu vermieten. 2884

Mauergasse 14, 2. Et., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 2274

Neßgasse 30 kleines sauberes Zimmer mit zwei Betten bill. zu verm. 2560

Neßgasse 4, 2 Tr., schön möblierte Zimmer. 2817

Moritzstraße 12, 2. Et. bei Kerber, möbl. Zim. z. verm. 1378

Moritzstraße 34, 1. Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 1785

Moritzstraße 41, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Moritzstr. 42 sch. möbl. B.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 1742
Moritzstr. 47, Mittelb. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Mühlgasse 7, vis-à-vis der Wilhelmshof-Heilanstalt, in der Nähe vom
 Bachbrunnen, ein möbl. Zimmer (2. St.) nach der Straße zu v. 2825
Rugasse 12, Stb. 2. einf. möbl. Zim. mit u. ohne Penf. z. v. 2899
Nicolastr. 17, Stb. Part., g. möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolastr. 22 möblierte Zimmer mit od. ohne Küche zu vermieten.
Craniensstr. 3, 1 St., möbl. Zimmer, gute Lage, zu vermieten.
Craniensstr. 23, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu v. 1490
Röderstr. 15, 1. St., schön möbl. Z. an einen od. zwei Herren. 2639
Röderstr. 24 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1983
Röderstr. 23, 3 St., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.
Röderstr. 29, Part., schön möbl. Zimmer mit Kaffee (13 Mk.) zu v.
Sealgasse 4/6, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1509
Sealgasse 5, 2 St. l., f. möbl. Zim. an einen Kurfremden z. v. 2827
Sealgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2081
Sealgasse 16, 1 St. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Schulberg 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Penf. zu verm. 1348

Schwalbacherstr. 45 1 auch 2 möbl. Z. mit 1 od.
 2 Betten auf gl. zu v. 2671
Schwalbacherstr. 73 ein möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 1986
Sedanstr. 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Penf. zu v. 2508
Sonnenbergerstr. 31, 1. St., eleg. möbl. Zim.
 Pension Stifftstr. 5, Part., mehrere fein möbl. Zimmer billig zum
 v. d. M. frei.

Tannusstr. 17, 3, ein freundl. möbliertes Zimmer zu
 20 Mk. pro Monat zu vermieten.
Wakramstr. 23 möbl. Zim. m. Pianino (2-3 Betten) z. v. 2713
Wakramstr. 37, 1 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee billig zu verm.
Wobergasse 43, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Wobergasse 54, 2 St., 3 möbl. Zimmer ganz od. getheilt zu vermieten.
 Ansuchen von 8-12 und 2-6 Uhr.

Wellerstr. 5, Part., 2 möbl. Zimmer, auf Wunsch mit vegetarischer
 Pension, auf sofort zu vermieten.

Wellerstr. 14, Wdh. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 2906
Wellerstr. 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm. 2393
Wellerstr. 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu v. 1770
Wellerstr. 18, 1 St., ein großes elegant möbliertes Zimmer mit
 Frühstück (30 Mk. per Monat) sofort zu vermieten. 2367

Ein schönes bequem möbliertes Zimmer in guter gebildeter
 Familie zu vermieten **Wellerstr. 21**, Wei-Étage. 1466

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder eine Dame billig zu
 vermieten. Näh. Hermannstr. 28, Stb. 1 St. r.

Ein freundliches gut möbliertes Zimmer in der
 Nähe der Wilhelmstr. an eine anständige solide Frau zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 2900

Bärenstr. 4, Bel.-Et., 36 □-M. gr. möbl. Fisp.-Z. m. C. z. v. 2715

Wellerstr. 2, Stb. 1, erh. anständ. junge Leute Kost und Logis.
Wellerstr. 4, 1 links, möbl. Manf. zu vermieten.

Wellerstr. 5, Mittelbau, eine fl. Manf. mit Bett u. eine große
 leere Manf. zu vermieten.

Wellerstr. 24, Part., möbl. Manf. zu vermieten. 2708
Wellerstr. 19 eine möbl. Manf. zu vermieten. 2908

Wellerstr. 13 möblierte Manf. zu vermieten.

Wellerstr. 23, Stb. 1 St. l., erh. Arbeiter Kost und Logis. 2373
Wellerstr. 35, S. 2 St. r., erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 2392

Wellerstr. 40, 1, erh. bessere Arbeiter Logis. 2572

Wellerstr. 22 erhalten ein bis zwei junge Leute schönes Logis.
Wellerstr. 22 erh. ein reinf. anst. Arbeiter Schlafst. Näh. P. 2800

Wellerstr. 30, Stb. 1 r., erhält ein reinf. Arbeiter bill. Schlafst.
Wellerstr. 30, S. 1. St., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598

Wellerstr. 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 1657

Wellerstr. 22, Metzgerladen, erh. ein bis zwei reinf.
 Arbeiter billig Kost und Logis.

Wellerstr. 29, 1 St., erh. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost. 2847
Wellerstr. 38 erhalten zwei Personen gute Schlafst. 2523

Wellerstr. 9, 1, erh. Ladenmädch. b. Kost u. Logis. 2486

Wellerstr. 13, 1 l., erhält ein reinf. Arbeiter billiges Logis.
Wellerstr. 13, Stb. 3 St., erh. ein reinf. Arbeiter g. Kost u. Logis.

Wellerstr. 32, 2 St., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656

Wellerstr. 46, Stb. Dach, erhält ein reinf. Mädchen Schlafst.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wellerstr. 38, Wdh. Part. l., ein leeres Parterre-Zimmer zu verm.

Wellerstr. 10 Part.-Zimmer mit sep. Eingang sof. zu verm. 2902

Wellerstr. 20 zwei Dachzimmer u. Keller auf 15. Mai zu v. 2177

Wellerstr. 9 schöne Mansarden an ruhige Leute auf
 gleich oder später zu vermieten. 2213

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wellerstr. 70 ist eine Wagenremise zu ver-
 mieten. Näh. Part. 2488

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kitcher- u. Wohnung zu
 vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182

Weinkeller,

ca. 60 Stck. haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1368

Kirchliche Anzeigen.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 7¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath
 Nachmittags 9¹⁵ Uhr, Sabbath Nachmittags 3¹⁵ Uhr,
 Sabbath Abends 9¹⁵ Uhr. Wochentage Morgens 6¹⁵ Uhr. Wochentage
 Nachmittags 6 Uhr. Wochentage Abends 9¹⁵ Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst: Freitag Abends 7¹⁵ Uhr, Sabbath Morgens 8¹⁵ Uhr, Sabbath
 Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9¹⁵ Uhr. Wochentage
 Morgens 6¹⁵ Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeinde-
 Bibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10-10¹⁵ Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Freitag, den 24. Mai.

Versteigerung von Jaquetts, Capes etc. im Auktionslokale Adolphstr. 3,
 Vorm. 9¹⁵ Uhr. (S. Tagbl. 239, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	744.5	744.2	744.7	744.5
Thermometer (Celsius) .	8.3	16.7	13.1	12.8
Dampfspannung (Millimeter) .	7.2	8.7	10.3	8.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	88	61	93	81
Windrichtung u. Windstärke	SW. schwach.	SW. schwach.	SW. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	heiter.	bedekt.	—
Niederschlag (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

24. Mai: vielfach heiter, wandernde Wolken, warm, strichweise Gewitter-
 regen. **25. Mai:** meist heiter, schön, warm, strichweise Gewitterregen.

23. Mai: Sonnenaufg. 3 Uhr 55 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 59 Min.
24. Mai: Sonnenaufg. 3 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstr. 21/23.)

Postdampfer „Bolivia“ ist am 19. Mai von St. Thomas nach Hamburg
 abgegangen. Postdampfer „Slavonia“ ist am 19. Mai von Hamburg
 via Havre in St. Thomas angekommen. Dampfer „Italia“ hat am

20. Mai, 2 Uhr Nachmittags, von Boston die Reise nach Baltimore
 fortgesetzt. Postdampfer „Florida“ ist am 20. Mai in La Guayra
 angekommen. Postdampfer „Gungahra“, von West-Indien kommend,

hat am 20. Mai, 6 Uhr 50 Min. Nachmittags, von Bismarck die Reise
 nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Christiana“, von Montreal via
 Deptford nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 20. Mai, 6 Uhr

Nachmittags, Sicily. Postdampfer „Galicia“, von New-Orleans nach
 Hamburg bestimmt, passirte am 21. Mai, 1 Uhr Morgens, Vizard.
 Postdampfer „Scandia“ ist am 20. Mai, 9 Uhr Abends, von Hamburg
 via Havre in Newyork angekommen. F 389

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 2.)

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und
 Baltimore-Linien. F 389

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Berra Genua	18. Mai 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Kaiser Wilh. II. Newyork	20. Mai 10 Uhr Vorm. von Genua.
Saale Bremen	14. Mai 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Lahn Bremen	21. Mai 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Wulda Newyork	20. Mai 4 Uhr Nachm. in Newyork.
Trave Newyork	15. Mai 4 Uhr Nm. von Southampton.
Emis Newyork	19. Mai 5 Uhr Nm. von Southampton.
Havel Newyork	21. Mai 1 Uhr Nm. von Bremerhaven.
Kronpr. Fr. Wilh. Newyork	12. Mai — von Gibraltar.
Salier Bremen	11. Mai — von Newyork.
München Bremen	15. Mai — von Baltimore.
Habsburg Bremen	18. Mai — von Newyork.
Wittekind Baltimore	19. Mai — in Baltimore.
Stuttgart (Newyork)	11. Mai — Vizard passirt.
Oldenburg Baltimore	17. Mai — Dover passirt.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 6⁴⁵ 7¹⁵ 8¹⁵ 9⁰⁵ 9³⁵ 10⁰⁵ 10³⁵ 11⁰⁵ 11³⁵ 12⁰⁵
 Nachmittags: 12³⁵ 1¹⁰ 1⁴⁰ 2¹⁰ 2⁴⁰ 3¹⁰ 3⁴⁰ 4¹⁰ 4⁴⁰ 5¹⁰ 5⁴⁰ 6¹⁰ 6⁴⁰ 7¹⁰
 7⁴⁰ 8¹⁰ 8⁴⁰ 9¹⁰ 9⁴⁰

* Vom 1. Juni bis 2. September. † Bis 22. September.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 23. Mai 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Stumme von Portici.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der G'wissenswurm.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Luzer'scher Gesangsverein. Vormittags 8 30 Uhr: Ausflug.
Evangel. Männer- und Jünglings-Verein. 2 Uhr: Familien-Ausflug.
Rettings-Compagnie (Freiw. Feuerwehr). Nachm. 2 1/2 Uhr: Waldfest.
Krieger- und Militär-Verein. Nachm. 3 Uhr: Ausflug.
Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.
 Nachmittags 3 Uhr: Ausflug.
Männer-Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Commers.

Freitag, den 24. Mai.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Schuß.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Hans im Glück.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Marktkirchen-Gemeinde. Vormittags 10 Uhr: Ergänzungswahlen zum
 Kirchen-Vorstand und zur Vertretung.
Bergkirchen-Gemeinde. Vormittags 10 Uhr: Ergänzungswahlen zum
 Kirchen-Vorstand und zur Vertretung.
Gloze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Abgänger.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Regiments von Gersdorff (Hess.)
 No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Hrn. **Fr. W. Münch.**
 Programm:

1. Jubiläums-Marsch Fr. W. Münch.
2. Ouverture zu „Ein Feldlager in Schlesien“ Meyerbeer.
3. Fantasie aus „Oberon“, zusammengestellt von Rosenkranz.
4. Wo die Citronen blüh'n, Walzer Strauss.
5. Romanze: Kennst du das Land aus „Mignon“ Thomas.
6. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
7. Militär-Polka Waldteufel.
8. Potpourri a. „Der arme Jonathan“ Millöcker.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Regts. v. Gersdorff (Hess.) No. 80,
 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**
 Programm:

1. Die Burgwacht kommt, Marsch Schrammel.
2. Ouverture zu „Pique Dame“ Suppe.
3. Für's Dirndl, Concert-Polka Weiss.
4. Fantasie aus „Der Mikado“ Sullivan.
5. Preziosa-Marsch Boehmann.
6. Balletmusik aus Flock und Flock Hertel.
7. Estudiantina, Walzer Waldteufel.
8. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ Zeller.

Freitag, den 24. Mai 1895, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ninetta-Marsch Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Die schöne Galathea“ Suppe.
3. a) Hochzeitsmusik Halling und Menuett aus
 Nordische Volkstänze. b) Springtanz E. Hartmann.
4. Verlorenes Glück, Notturmo Eilenberg.
5. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ Mendelssohn.
6. Ouverture zu „Rosamunde“ Frz. Schubert.
7. Fantasie aus „Norma“ Bellini.
8. Am Neckarstrand, Walzer Millöcker.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ouverture zu „Princesse Jaane“ Saint-Saëns.
2. Albumblatt R. Wagner.
3. Amerikanischer Zapfenstreich, Marsch-Polka Dahl.
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
5. Ouverture zu Struensee Meyerbeer.
6. Berceuse für Violine und Harfe Oberthür.
7. Ins Centrum, Walzer Joh. Strauss.
8. Fantasie aus Der Bajazzo Leoncavallo.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 23. Mai. 133. Vorstell. 44. Vorstellung im Abonnement A.
 Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen,
 Musik von Aubert.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. **Rebicek.** Regie: Hr. **Dornow.**
 Personen:

Alphonso, Sohn des Vic Königs von Neapel, Graf
 von Arcos Herr Busch-Giesen.
 Elvira, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin Herr Buschard.
 Lorenzo, Alphonso's Vertrauter Herr Strauß.
 Masaniello, neapolitanischer Fischer Hr. Billig.
 Fenella, seine Schwester Herr Ruffini.
 Selva, Offizier der Leibwache des Vic Königs Herr Schwegler.
 Pietro, Herr Schaubrich.
 Borella, neapolitanischer Fischer Herr Baumann.
 Morena
 Eine Ehrendame der Prinzessin Frau Baumann.
 Hofdamen aus Elvira's Gefolge. Edle. Spanier. Neapolitaner und
 Neapolitanerinnen. Offiziere. Pagen. Magistralpersonen von Neapel.
 Fischer und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten.

* * * Elvira Frau Pfeiffer-Richmann,
 vom Großherzogth. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: Guaracho, arrangirt von **A. Gallo**, ausgef. von Hr. Quatromi.
 Akt 3: Tarantella, v. v. Kornasfi, Hr. Ruch und dem Corps de ballet.
 Decorative Einrichtung: Hr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Hr. **Haupp**.
 Bei Beginn der Ouberture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, 24. Mai. 134. Vorstellung. 44. Vorstellung im Abonnement B.

Der Schuß.

Schauspiel in 3 Akten von Rudolf Presber.

Regie: Herr **Böchy.**

Personen:

Frau Barnid Hr. Ulrich.
 Maria, deren Tochter Hr. Billig.
 Martha, Frau Hoffin-Lipsh.
 Erasmus Kantor, Hauptprediger Herr Böchy.
 Charlotte, seine Frau Hr. Bösch.
 Johannes, Beider Sohn Herr Rodins.
 Dr. Alfred von Soden Herr Haber.
 Menzing Herr Neumann.
 Thalheimer Herr Wacker.
 Raspe, cand. theol. Herr Winterstein.
 Freiherr von Zehlen, Lieutenant in einem Dragoner-
 Regiment Herr Grebe.
 Margarethe, Schwester vom rothen Kreuz Hr. Santen.
 Cavaliere Flavio Cavalotti Herr Berthge.
 Lisbeth, Mädchen bei Frau Barnid Hr. Kosen.
 Sophie, Mädchen beim Hauptprediger Kantor Hr. Hempel.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt. Zeit: Gegenwart.
 Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Samstag, 25. Mai. 45. Vorstellung im Abonnement A. **Der Waffen-**
schmied. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 23. Mai. Dugendbilletts ungültig. Gastspiel von Caciari
 Ray und Otto Beck. Zum ersten Male: **Der G'wissenswurm.**
 Bauernkomödie mit Gesang in 5 Akten von L. Angenruber. Anfang
 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 24. Mai. Dugendbilletts ungültig. **Hans im Glück.** Ballet-
 Stück in 5 Akten von Max Grube und Franz Koppel-Gülfeld.
 Samstag, 25. Mai. Zum ersten Male: **Der Prozeßhaufel.**

Reichshallen-Theater. Eintrittsfrage 16.
 Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overturhaus. Donnerstag: Dalibor.
 Samstag: Cavalleria rusticana. Hierauf: Bajazzo. — **Schauspielhaus.**
 Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Voccaccio. — Samstag:
 Die Journalisten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reklamen die Beilage für Briesbadener 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

1895.

Nichts ist den Menschen zu steil! Dies Wort des alten römischen Dichters bewahrheitet sich forden. Was Horaz von den himmelaus

Wohn bei der Wöb in über dem Meeresspiegel liegenden Station Seebögen abwärts und in mäßiger Steigung zur Station Fingstschiff am Fuße der Eigerwand führen. Von hier aus soll durch die ganze gewaltige Bergmaße ein Tunnel, d. h. ein Gang, auf unsern Hölz geführt u. eingebohrt werden. Der Tunnel führt in der That durch die ganze Wöb, durch den Eiger und durch die über 4100 Meter hoch gelegenen Station „Zungfing“, weshalb also die ganze Wöb innerhalb der Bergmaße läuft. Von der Endstation aus führt ein durch die Bergspitze gebrochener (in unserer Illustration wiedergeborener) Gochlamm, der mit Abenteurerpöden und mit einem Hölz, der in der That höher gelegenen Gipfel, wo ein weiterer, bequemer ausgeschalteter Gang, der in der That durch die Salomonenpöden gehalten wird, sich angeschlossen durch die Salomonenpöden als einziger Berggänger zu führen. Die



*) **Nach Sibbern.** Zu unserer Zeit der Electricität und des Katholismus sind viele Reizen nicht Ungewöhnliches mehr, und auch der Windermittelte wird einmal im Leben die Gelegenheiten wahrnehmen können, sich Länder und Völker, welche er bisher nur aus Büchern kannte, in aller Bequemlichkeit anschauen zu können. Am modernsten ist wohl, seitdem der deutsche Kaiser seine Nordlande besucht, die Reise nach dem Kaiserthum Norwegen geworden, welche den ganzen Hauser einer der interessantesten und gewinnvollsten Reisen unserer uralten Zeiten- und Völkergeschichte verbindet. Selbst das Nordland ist in den letzten Jahrzehnten in den Kreis gewöhnlicher Touristenwege gezogen worden, und viele Hunderte sind schon ausflüchtig, welche die Medicinalanstalt der Sammerseit besuchen und in dem wunderbaren Statten das erhabene Schauspiel der Altnordischen Natur genießen. Hier sind wir aber außer einigen feinen Forschern, außer Wollgängern und aus dem Interesse der wissenschaftlichen Sterbliche vorgegangen, und das gleichherrnende Epitheton, jedes mächtige Gölund an der Grenze des ewigen Eises, ist der civilisierten Welt heute noch eine vollkommen terra incognita. Kann wissen wir Jüweralles über die Flora und Fauna dieses Landes, alle aus den thapen Nachrichten einzelner besterter Forscher, welche die Schatzkammer allerdings kammlich darin übereinstimmen, daß die großartige, während des Sommers in einer, mäßiger Sonnenbeleuchtung erhabende Gebirgs- und Gletscherwelt Spähernd diejenige aller Abwender der Welt der Weitem übertritt. Jedem unweit die während jedes Monats scheinende Sommerfenne dort zu sehen, und die in der That die schönste, feinstkörnige Art mit dembesten Blumensatz hervorzuheben, vorgelagert die Gletscher der Gletscher die Temperatur während des Sommers fast nie unter 0° sinken läßt. Da das Land außer seinen Naturschönheiten

auf schätzbare Schätze an Wild, Mineralien u. s. d., besitzt, ist es schon
zu empfehlen das Ziel der Sechsmal wieder Jäger, Geologen, Natur-
forscher &c. zu besuchen, welche die Schiffe leider selten an-
kommen werden, da die Eis- und Sommerzeiten nicht zusammen-
fallen, nur wenigen Menschen genug bekannt waren. So wenigstens
dachte ich bisher über jene Meere noch nicht einmal offiziell Bescheid
zu thun. Zu endlich sich vor einigen Jahren der Nordpolfahrer
Kapitän Vobde aus Bismarck, augensichtlich wohl der einzige genaue
Kreuzer Spitzbergen und des Eismeers, eine größere Gesellschaft
dorthin zu führen, wo für uns Sterbliche der Marßkin der Welt
einmalige Gletscherküste, hinter welcher sich der
Borealis am mächtigsten gräuelen in winterlicher Gruben-
welt sein ewiges Reich erschaffen hat, welches aber durch
seinem Staubgebornen gelang. Kapitän Vobde verließ es
sein Schiff so zu dirigiren, daß er den 80. Grad nördlicher Breite
beinahe passirte, doch sich seine Gesellschaft nur nach 136 Meilen
im Nordost entfernt befand und von Spitzbergen, nach unserm
Begriffen nördliche Rand der Erde zu erblicken, nach Säben
schauen mußte. Nun denke, was wunderbare und seltsame Vor-
stellungen im Gemüthe entstanden! Da die Kräfte in weichen Kreisen
das allgemeine Aushalten, ein stilles im vergangenen Jahre der
Norddeutsche Lloyd in Bremen, welcher noch seinen inter-
essanten Unternehmen seine Unternehmung verfolge, eines seiner schönsten
Schiffe, die „Stettin“, für eine crucante Spitzbergen-Expedition
zur Verfügung, wurde unter Kapitän Vobdes Leitung auch in so
bedeutender Weise verließ, doch der Lloyd für diesen Sommer zwei
seiner Schiffe aus ihren Tumen herausnimmend, die beiden Orienttreuer
die „Prinzessin“ und die „Donau“, welche sonst zwischen Genoa und
Alexandria verkehrten, wurden ebenfalls mit einem kleinen Boot
besetzt aufgetrieben. Leider! Kapitän Vobde, welcher die Führung
übernahm, wurde, wird mit dem Schiffe am
17. Juli von Bremerhaven aufbrechen und hofft während eines
10–12wöchigen Aufenthalts in der Nähe von Spitzbergen mehrere

Handwerker-Organisation. Von gut unterrichteter Seite wird der Tagl. M. bekräftigt, daß dem Reichstag vorausichtlich eine solche Vorlage über den Einfluß der Handwerker-Organisationen eingebracht werden dürfte. In dieser Hinsicht ist eine Gelegenheit zur Voorgangsinnung noch nicht vorgehen, allein immertin nähert sich die Vorlage dieser Forderung. Das Recht, Lehrlinge zu halten, wird nämlich nur Dem zugesprochen, der die Gewerkeprüfung bestanden, und die untergeordnete Führung des Meister-titels wird bekräftigt. Die Regierung selbst ist nicht mehr abgesehen, den Handwerkern die Voorgangsinnung auszuweisen, im Gegentheil wird die Einmündung der Meister-titel bekräftigt. Allein die Regierung glaubt nicht, daß die Handwerker die Voorgangsinnung zu haben kein werden. Nach Beendigung der übrigen Forderungen des 8. Handwerker-tages in Halle beruht im Bundes-rath eine günstige Stimmung, und diese wird zum Theil auch in den neuen Vorlage Ausdruck finden. Bekanntlich ist der v. Berlepsch bereit, den Handwerkern entgegenzukommen.

* Zum Schutze der Petroleumverbräucher. Nach Mittheilungen verschiedener Blätter enthält die Reichsregierung, demnachst eine Maßregel zum Schutze der deutschen Interessen gegenüber der Petroleumimportation der Standard Oil Co., und zwar durch Einführung einer differentiellen Vergöhrsteuer, rohem und raffiniertem Petroleum. Es soll der Zoll auf raffiniertes Petroleum erhöht und dadurch die Einföhrung von Rohöl, sowie die Anlage von Raffinerien in Deutschland erleichtert werden. Diese Maßregel erscheint von vornherein wenig wirksam. Wenn der Zoll auf raffiniertes Öl erhöht, wenn die Anlage von Raffinerien in Deutschland lohnend wird, dann dürften sich auch dieser Richtung hin die Vertreter der Standard Oil Company voran- gehen und das Feld behaupten. Nach der Ansicht von kauf- männlichen Korporationen würden sich kaum andere Kapitalisten an der Errichtung von Raffinerien in Deutschland wagen, als die Standard Oil Company. In Frankreich, wo die Standard Oil Company eine ähnliche Monopolstellung wie in Deutschland, das sie sämtliche Raffinerie vertriebsmäßig gewonnen, ihren ganzen Bedarf an Rohöl ausschließlich von ihr zu beziehen, indem sie ihnen androhte, ansonsten selbst eigene Raffinerien in Frankreich errichten zu wollen.

[illegible]

Landungen an Jagd- und wissenschaftlichen Zwecken zu veranstalten. Am 16. August gelebt man wieder in Bremen einzulaufen. Die Zahl der Mitreisenden ist, um dem Zusammenleben in diesen herrlichen schwimmenden Hotels möglichst den Charakter vornehmen Hotels und Salons zu geben – an Bord finden täglich Konzerte, anstehend Mänschen, Schiffsbälle &c. Es ist auch ein Rat und Apothek befinden sich selbstverständlich auf dem Schiffe – an nur etwas über 100 bedrängt. Da die Anmeldungen sehr zahlreich sind, werden einige sehr glücklich eintreffen, sind nicht mehr viele Plätze übrig. Der beneidete Reiseplan führt von England nach Nordamerika, durch die Westküste Afrikas, nach Ostindien, Japan, China, Australien, Süd-Australien, Ceylon &c. einführen, wird vom früheren Teilnehmer der Fahrt damit begründet, daß das gleichmäßige Klima des Nordmeeres außerordentlich günstig auf die Athmungsorgane und rheumatische Leiden wirkt. Vielleicht blüht somit bei Spitzbergen-Fahrten auch noch in sanitärer Hinsicht eine Zukunft.

* Ein **heimlicher Briefsteller** ist der amerikanische **Postbote** 28. D. **Postfach**. Er findet immer eigenhändig den Adressierten nur den Autographen sammeln, die nachweisen können, daß eines seiner Bücher nicht nur gelesen, sondern auch gekauft haben. Ein Centes aber erhalten nur Leute, welche eine autistische Autographensammlung über alle seine Werke ihrem Besuche um ein Autographen zu erweisen. Die Autographen sind in drei Klassen eingeteilt. Welche meist mit dem obbligationellen Beside: "Ich bedauere, Ihrem Besuche um ein Autogramm aus prinzipiellen Gründen nicht entsprechen zu können." Das Autogramm aber ist, daß er die paar Zeilen selber schreibt und selber unterschreibt. "Die meisten Autographen sind aber nur für die Autographen-Sammler und -werber das Autogramm, um das sie gebittet haben, fort um überschicken mich mit Gebeten, daß ich zu unangenehm bin."

